Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

58 (3.2.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 58. — **Karlsruhe, Samstag den 3. Februar 1906.** — Telephon-Nr. 86. — **22. Jahrgang.**

Nr. 8 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Die heutige Mittagausgabe Nr. 57 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 9; die Abendausgabe Nr. 58 umfaßt 12 Seiten; zusammen:
28 Seiten.

Militärisches.

v.L. **Berlin,** 3. Febr. Die an **Kaisers Geburtstag** veröffentlichten **militärischen Veränderungen** bedeuten insofern eine **Neuerung,** als im Gegensatz zu früheren Jahren **ganz wenige höhere** (nur Regimentskommandeur-) **Stellen** eine **andere Besetzung** erfahren haben. Bis vor einem Jahre brachte das Militär-Wochenblatt um die **Mitte des Januars Abschiedsbewilligungen** für eine Anzahl von Generalen in Divisions- und Brigadekommandeur-Stellungen. Die **neuen Kommandeure** wurden dann am **27. Januar** ernannt. Dieser Brauch war für die ihrer Stellen enthobenen und pensionierten Offiziere insofern schmerzlich, als sich mit dem freudigen Feste des Geburtstages ihres Kriegsherrn die oft bittere Empfindung des Ausscheidens aus dem aktiven Dienste verband. Es sollen daher, wie die „N. mil.-pol. K." erfährt, **in Zukunft die großen Veränderungen in höheren Kommandostellen weiter in das Frühjahr hinein verlegt werden.**

Das **große militärische Revierement,** das nunmehr in nächster Zeit stattfinden dürfte, wird sich bestimmt erstrecken auf das **13. (Königlich Württembergische) Armeekorps in Stuttgart** (Gen. d. J. von Hugo) und **8 Divisionen** — die 5. in **Frankfurt a. O.** (Gen.-Lt. von Dulitz), die 8. in **Halle a. S.** (Gen.-Lt. von Prittwitz und Gaffron), die 12. in **Neisse** (Gen.-Lt. Zedler), die 13. in **Münster** (Gen.-Lt. von Winterfeld), die 16. in **Trier** (Gen.-Lt. von Collani), die 20. in **Hannover** (Gen.-Lt. Graf von Kanitz), die 21. in **Frankfurt a. M.** (Gen.-Lt. von Kettler) und **die 29. in Freiburg i. B.** (Gen.-Lt. von Fallois). Auch das **8. Armeekorps** in **Koblenz** (Gen. d. K. von Deines) und das **2. Armeekorps in Stettin** (Gen. d. K. von Langenbeck), sowie die **Generalinspektion der Fußartillerie** dürften in absehbarer Zeit eine Neubesetzung erfahren. General von **Perbandt,** der jetzige General-Inspekteur, der, obwohl er Infanterist war, sich in den vier Jahren seiner Tätigkeit sehr bedeutende Verdienste um die Fuß-Artillerie erworben hat, ist leider schon seit mehreren Monaten schwer krank. Nur aus diesem Grunde wird in den unterrichteten Kreisen eine andere Besetzung auch dieser wichtigen Stellung als wahrscheinlich bezeichnet.

Da ferner wohl mit Recht angenommen wird, daß der Kommandeur der 26. Division (1. Kgl. Württemb.), **Herzog Albrecht von Württemberg,** anstelle des Generals von Hugo zum **Kommandierenden des Württembergischen Armeekorps** ausersehen ist, so würden **im ganzen 9 Divisionen neue Kommandeure** erhalten. Auch ein **Gouverneursposten** soll frei werden und durch einen bisherigen älteren Divisionskommandeur besetzt werden.

An die Spitze der **Trierer Division** dürfte wohl sicher wieder ihr alter Kommandeur, der bisherige Oberkommandierende in Südwestafrika, **Generalleutnant von Trotha,** treten, der nach dem jetzigen Beförderungsgang voraussichtlich noch weitere **zwei Jahre** in den ihm vertrauten und werten Verhältnissen an der Mosel wirken kann.

Badische Chronik.

* **Karlsruhe,** 3. Febr. Bei dem **Verwaltungsgerichtshof** sind im Jahre 1905 168 Fälle anhängig geworden, und zwar 34 Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Bezirksräte und 134 Klagen in Sachen, in denen der Verwaltungsgerichtshof in erster und letzter Instanz erkennt. Vom Jahre 1904 waren auf das vergangene Jahr 59 Fälle übergegangen. Von diesen 227 Fällen wurden 182 erledigt, und zwar 129 durch Urteil, 12 durch Unzulässigkeitserklärung und 41 durch Vergleich, Verzicht und Beruhenlassen. Unerledigt gingen 45 Fälle in das Jahr 1906 über. Im Jahre 1904 betrug die Zahl der vom Verwaltungsgerichtshof erledigten Fälle 161. Von den im Jahre 1905 erledigten Fällen gehören dem Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern 147, der Justiz, des Kultus und Unterrichts 2, der Finanzen 38 Fälle an. Von den erledigten Fällen waren 44 Klagen gegen die Entscheidung der Aufsichtsbehörde in Krankenversicherungssachen und 5 sonstige Krankenversicherungssachen, 17 Streitigkeiten in Armensachen, 33 Prozesse über Staatsabgaben, 10 Klagen über angefochtene Gemeindewahlen, 2 Streitigkeiten über Bürgergenuß und andere öffentlich-rechtliche Ansprüche einzelner an Gemeinden, 1 über Beiträge zu Gemeindezwecken und 11 über Beiträge zu Straßenkosten. Gegen polizeiliche Verfügungen der Bezirksämter und Bezirksräte wurden 24 Klagen erhoben. Vor den Bezirksräten als Verwaltungsgerichten erster Instanz wurden im abgelaufenen Jahre 90 Fälle erledigt — gegen 117 im Jahre 1904 — wovon auf den Amtsbezirk Mannheim 14, Karlsruhe 9, Lörrich und Waldshut je 6, Heidelberg 5, Baden, Emmendingen, Sinsheim je 4, Bruchsal, Bühl, Freiburg, Konstanz, Oberkirch und Pforzheim je 3, Kehl, Neustadt, Rastatt, Stockach, Waldkirch und Wiesloch je 2, Durlach, Mosbach, Schönau, Schopfheim, Schwetzingen, Triberg, Ueberlingen und Villingen je 1 entfallen.

* **Heidelberg,** 3. Febr. Die **evangelische Gemeinde** verkaufte das **Pfarrhaus** Gaisbergstraße 31a um 47 000 ℳ an Geh. Hofrat **Clauß** in Karlsruhe und erwarb um 2000 ℳ mehr ein neues in der Mühlstraße. Es wird ein Statut vorbereitet, welches den **Kirchendienern** einen rechtlichen Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung gewähren soll.

* **Kirchheim** (bei Heidelberg), 2. Febr. Hier hat sich heute der 18 Jahre alte Michael **Heck erhängt.**

= **Großsachsen,** 2. Febr. Nach dem **Gemeindevoranschlag** pro 1906 betragen die Gemeindeeinnahmen 16 902 ℳ und die Ausgaben 36 901 ℳ, so daß nach Abzug der Bürgergenußauflage ein durch Umlage zu deckender Betrag von 19 745 ℳ bleibt, welcher mit 55 Pfg. pro 100 ℳ Steuerkapital gedeckt wird. Gegen früher ist eine Umlageerhöhung von 5 Pfg. eingetreten. Die Kosten des im Jahre 1905 aus Gemeindemitteln erbauten **Kleinkinderschulgebäudes,** das dem hiesigen Frauenverein unentgeltlich zur Benützung zugewiesen worden ist, betragen 13 000 Mark und haben den Voranschlag um 3000 Mk. überschritten.

* **Bruchsal,** 3. Febr. Der **Raubmörder Ueberle** ist gestern vormittag, nachdem das gegen ihn gefällte Urteil rechtskräftig geworden war, zur Abbüßung seiner **lebenslänglichen Zuchthausstrafe** nach **Bruchsal abgeführt** worden.

* **Kehl,** 2. Febr. Der unter dem Verdachte der Anstiftung zur Urkundenfälschung verhaftete Goldleistenfabrikant Konrad **Graulich** sen. ist lt. „Mb. Nachr." wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Die Beerdigung des Landgerichtsdirektors Lauck.

= **Waldshut,** 3. Febr. (Tel. ¼5 Uhr.) Die **Beerdigung** der sterblichen Ueberreste des 1. Vizepräsidenten der 2. Badischen Kammer, Landgerichtsdirektor **Lauck,** fand heute nachmittag ¾8 Uhr auf dem hiesigen Friedhofe statt unter außerordentlich großer Beteiligung der Einwohnerschaft und auswärtiger Herren.

Am Grabe sprachen Exz. Dr. **Reinhard** als Vertreter der Großh. Regierung, Präsident Dr. **Kern** für das Landgericht Waldshut, Präsident Dr. **Wilckens** für die Zweite Kammer, Abg. **Fehrenbach** für die Zentrumspartei. Als Vertreter des Landesausschusses der Zentrumspartei sprach Pfarrer **Wacker,** Abg. **Obkircher** für die nationalliberale Partei. Seitens der demokratischen und sozialdemokratischen Partei sprachen die Abgg. **Heimburger** und **Geck,** für die Zentrumspartei der Stadt Professor **Blümmel,** weiter ein Vertreter der Verbindung „**Briscovia**" in Freiburg.

Die **Leichenrede** hielt Dekan **Dieterle,** dem auch die kirchlichen Handlungen oblagen.

Trauertelegramme waren eingetroffen von **Großherzog** und **Großherzogin,** dem **Erzbischof,** Staatsminister **v. Dusch,** Prinz **Karl** für die **Erste Kammer** und Präsident Dr. **Wilckens** für die **Zweite Kammer.**

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Februar.

P. **Der Entwurf des Sommerfahrplans 1906,** der in der am 23. l. Mts. stattfindenden Sitzung des **Eisenbahnrats** beraten werden wird, kann von Interessenten im Bureau der hiesigen **Handelskammer** sowie bei den Herren Kammermitgliedern an den auswärtigen Plätzen des Handelskammerbezirks eingesehen werden.

= **Vortrag.** Der Schriftsteller und Dichter **Hans Eschelbach** aus Köln wird am Montag den 5. Februar mit einem Vortrag eigener Dichtungen vor das Karlsruher Publikum treten. Eschelbach ist als Erzähler und lyrischer Dichter in den weitesten Kreisen bekannt und geschätzt. In all seinen Dichtungen zeigt er sich als Meister der scharfen Beobachtung und treffenden Schilderung. Lebenswahr erfaßt er die Charaktere und läßt sie sich streng psychologisch entwickeln, mit größter Naturtreue, geradezu greifbar, schildert er den Schauplatz seiner Erzählungen. Mag er das unheimliche Moor schildern mit seinen tückischen Gefahren, mag er Bilder bringen aus dem sozialen Nachtleben der Großstadt, oder Schilderungen aus dem weltentlegenen Dorfe, das noch nichts verspürt von dem rascheren Pulsschlag der nervösen modernen Kultur, immer fesselt Hans Eschelbach durch klare und packende Darstellung. Schlicht, gemütvoll und treuherzig, durchweht von einem gesunden, kraftvollen Idealismus, das ist der Grundzug all seiner Erzählungen. „Man jauchzt und weint mit seinen Helden und dank dem Dichter, der uns unter Tränen lächeln lehrt", schrieb vor einiger Zeit die Straßb. Post von Eschelbach. Von seinen Liedern sind einzelne **mehr als 75 Mal komponiert** und oft illustriert. Von ihnen sagt das Wiener „Volksblatt": „Hans Eschelbach! Wer kennt ihn nicht? Es war nicht schwer, seinen Gedichten einen kräftigen Erfolg vorauszusagen. Sie wird so süß und melodisch gesungen, so tief und warm empfunden, so innig verwandt mit der deutschen Volksseele, dabei so herzinnig weich und doch so männlich stark und gesund zugleich; sie mußten Gemeingut des deutschen Volkes werden." Es steht

Aus Badens Vergangenheit.

Vor hundert Jahren!

Am 20. Januar waren 100 Jahre verflossen, seit der französische Kaiser **Napoleon** mit seiner **Gattin** in **Karlsruhe** ankam.

Nach nur zweitägigem Aufenthalt — seine Zeit war kostbar — am 22., verließ Napoleon die kurfürstliche Familie wieder, nachdem er die Einleitung zu einer Verbindung getroffen hatte, welche für das häusliche Glück des damaligen Kurprinzen wie für das fernere Geschick des Landes von entscheidendem Einflusse werden sollte.

Seine Ankunft und Abreise gaben Veranlassung zu **Paraden,** an denen die Karlsruher Garnison und die schon aus dem Felde zurückgekehrten Truppen teilnahmen.

Diese, das **erste selbständige Truppenkorps,** das Baden seit Jahrhunderten ins Feld gestellt hatte, waren am 25. Oktober 1805 in der Stärke von etwa 3000 Mann, darunter die Husarenabteilung, das Jäger-Bataillon und eine Batterie, unter Generalmajor v. Harrant aus Pforzheim, wo sie sich versammelt hatten, aufgebrochen, um, eine Folge des Bündnisses mit Frankreich, zu der französischen Armee zu stoßen.

Der Marsch führte das Korps über Heilbronn, Hall, Ellwangen, Nördlingen, Donauwerth, Freysing, Landshut, Vilsburg und Eggenfolden nach der Festung Braunau am Inn, wo es unter dem Kommando des Generals Lauriston einen Teil der Festungs-Besatzung bilden sollte.

In der von französischen Truppen schon überfüllten Stadt kamen die Badener schlecht unter — am besten hatte es noch die Batterie, die nur die Geschütze hier ließ und in Mauerkirchen, einem Dorfe im Mattigtale, ihr gutes Unterkommen fand.

Mit den französischen Truppen wurde gute Kameradschaft gehalten, so daß das gegenseitige Verhältnis in kürzester Zeit ein recht gutes zu nennen, wie denn überhaupt der Einfluß der kriegs- und sieggewohnten Franzosen auf die jungen Soldaten ein unverkennbar guter war.

Bald wurden größere Detachements nach allen Richtungen entsandt, um die Landbewohner vor all dem Gesindel zu schützen, das sich im Rücken und neben der großen Etappenstraße herumtrieb, wie auch zum Einfangen von Deserteuren und entsprungenen Kriegsgefangenen, deren Begleitung dem Korps in der weiteren Zeit sogar bis nach Straßburg hin oblag.

Ohne besondere kriegerische Ereignisse mitgemacht zu haben, kehrte das Korps nach Schluß des Preßburger Friedens (26. Dezember 1805) aus Braunau, wo es in der Hauptsache vom 18. November bis zum 1. Januar gestanden hatte, über Günzburg, Ulm, Göppingen und Vahingen, unterwegs die detachierten Abteilungen an sich ziehend, in vier Kolonnen nach Karlsruhe bezw. in seine Garnisonen in Baden zurück.

Nach der Rückkehr des Korps war offen sichtbar, daß es an militärischem Geiste und an Brauchbarkeit zum Felddienste auffallend gewonnen hatte. Am. 1. Februar wurde das Korps wieder auf Kriegsfuß gesetzt — nur eine wohltätige dem edlen Herzen des Kurfürsten Karl Friedrich entsprungene Anstalt blieb noch für einige Zeit bestehen, die auf diesen kurzen Feldzug Bezug hatte, nämlich ein besonderes **Hospital** in **Grötzingen,** wo alle aus dem Feldzuge zurückkehrenden Kranken aufgenommen und gleichsam einer Quarantäne unterworfen wurden, um alle ansteckenden Krankheiten im Keime schon zu unterdrücken und deren Verbreitung im Lande vorzubeugen.

Der Friede zu Preßburg hatte dem Kontinent auf wenige Monate den Frieden zurückgegeben. Außer Frankreich, das seine Besitzungen in Italien erweiterte, gewannen dabei in der Hauptsache Bayern, Württemberg und Baden. Während die benachbarten Fürsten sich die Königskrone aufsetzten, begnügte sich Karl Friedrich, wie schon kürzlich hier erzählt, mit der Befestigung des Kurhutes und erhielt einen neuen bedeutenden Landzuwachs in dem größten Teil des Breisgaues, in der Ortenau, der Stadt Konstanz und der Ordenskommende Mainau, dem lieblichen Sommersitz unseres hochverehrten Großherzogs. F.

Militärisches von Anno Dazumal!

[] Es war so um das Jahr 1780, als die Garnison Karlsruhe, aus dem markgräflichen Leibregiment und dem Garde du Corps bestehend, unter ihrem Kommandeur General Wießen, eine Uebung unternahm, deren Endzweck in der Wegnahme Durlachs bestehen sollte. Die schöne gerade Chaussee, die heute die Residenz mit dem hübschen Nachbarstädtchen verbindet, existierte damals noch nicht — ein meist recht tiefgründiger Weg führte über Rintheim und den nächsten Wald über die Untermühle nach dorten.

Nachdem die Truppe glücklich bis an die Untermühle gelangt war, tat der Hof-Pagenmeister Lux, der sich in der Begleitung des Generals befand, die bedeutungsvolle Frage, und zwar in seinem elsässischen Dialekt: „Was machet er aber nu, wenn die Letschebacher — Pardon Durlacher — ihre Tore zuschließen?"

Durlach war damals noch mit Wall und tiefem Graben davor umgeben. Da die Sache nicht ohne war, so wurde der hohe Generalstab zusammengerufen und das Endergebnis der gepflogenen Beratung war, daß dies nicht ohne Artillerie zu bewerkstelligen sein würde, mit der man dann die Tore zusammenschießen könne.

So wurde denn, da der Tag schon vorgeschritten und die Durchführung der Uebung mangels jener Geschütze auch nicht angängig erschien, die Uebung abgebrochen und anderen Tages dem Markgrafen Karl Friedrich Vortrag gehalten. Das Ergebnis dieses Vortrages bestand darin, daß sofort in der Stückgießerei von Reichenbach in Mannheim 4 Geschütze in Bestellung gegeben wurden.

Mit der Organisation der neuen Truppe beauftragte der Markgraf den Inspekteur seiner kleinen Armee, den Oberst v. Freystadt, und dieser wiederum den Hof-Pagenmeister Lux, der aus diesem Anlaß sofort zum Hauptmann ernannt wurde. Gleichzeitig wurde ihm ein Lt. Müller und 32 Mann vom Leibregiment zugewiesen, die er in der Bedienung der Geschütze unterweisen sollte. Da diese nicht gleich fertig wurden, so wurde einstweilen an 2 hölzernen Kanonen exerziert, die um den Preis von 6½ Gulden von Karlsruher Handwerksmeistern angefertigt wurden. Die dazu gehörigen Lafetten kosteten, von eben diesen gefertigt, 480 Gulden, waren aber so solide, daß sie später mehrere Feldzüge aushalten vermochten.

Lux war ein Original und eine Karrikatur zu gleicher Zeit — klein, gedrungen, mit übergroßem Kopf und einer mächtigen Glatze, abhängendem Kinn und einem Leibschaden, der ihm bis an das Knie herabhing, muß er allerdings ein Bild von einem Soldaten gewesen sein!

Dabei sprach er bis in sein hohes Alter einen ausgesprochenen elsässer Dialekt, sodaß er stets die Zielscheibe der Witze und Späße seiner Pagen gewesen sein soll. Vor seiner Berufung an den Hof war er Feldgeistlicher in einem französischen Artillerie-Regiment; er galt als guter Mathematiker.

Sein Gehilfe, der Lt. Müller, stammt, wie angeführt, aus dem Leib-Regiment, war ein ungeschliffener Patron und nichts weniger wie umgängig, wie er denn auch bei der täglich stattfindenden Parole stets allein stand. Bei dem Exerzieren ließ er sich nur sehen, wenn es unumgänglich notwendig war.

Die beiden Unteroffiziere waren gute Familienväter. Der eine war Hausschlachter, der meist zum Dienste geholt werden mußte und mal auch nicht kam, wenn das Wurstmachen gerade sehr pressierte. Der andere arbeitete im Taglohn auf den Feldern — es soll ein Kreuz gewesen sein, die beiden zum Exerzieren heranzukriegen.

Im übrigen taten die Leute, Handlanger genannt, Wachdienst am Durlacher Tor, wo sie, wenn sie nicht auf Posten standen, ihre Winterstrümpfe strickten.

Im Jahre 1782 erhielt dann die Artillerie ihre ersten 2 Geschütze, 2 Dreipfünder.

Wie sie sich dann weiter entwickelte, **davon ein andermal!**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

aber für die Besucher des Vortrags ein genußreicher Abend in Aussicht, doppelt genußreich, weil der Dichter in eigener Person seine Dichtungen der Hörerschaft darbietet. Karten sind schon jetzt im Vorverkauf in der Literarischen Anstalt, Herrenstraße 34, und am Abend selbst an der Kasse (Eintrachtsaal) zu haben. (Näheres im Anzeigeteil der „Bad. Presse".)

⊡ **Fußball-Wettspiele.** Wie wir erfahren, müssen die für morgen angesagten **Wettspiele** des Fullball-Vereins der **schlechten Witterung** wegen hier **ausfallen.**

* **Selbstmord.** Ein hier wohnhafter verheirateter Wagenwärter, Vater von 5 Kindern, hat sich im Durlacher Wald **erhängt.** Wirth wurde vor einigen Wochen wegen fortgesetzter Vernachlässigung des Dienstes entlassen, und ist dies wohl das Motiv der schrecklichen Tat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe,** 3. Febr. Im Großh. Hoftheater ging gestern das vieraktige Lustspiel Paul Lindaus **„Der Herr im Hause"** in neuer Einstudierung unter der Regie des Herrn Schefranek in flotter Aufführung in Szene. Es ist schon eine geraume Zeit her, daß wir hier zum ersten Male die Bekanntschaft des Lindau'schen Stückes machten und etwas altväterlich will hier und da der Humor und namentlich die gekünstelte Sentimentalität des Verfassers anmuten. Aber dazwischen huschen dann wieder so hübsche feuilletonistische Aperçus des geistvollen Berliner Plauderers hin und her, daß man sich doch wieder mit einem gewissen Behagen den Harmlosigkeiten der Bühnenvorgänge hingibt. In diesen wird, wie vielleicht noch von früheren Aufführungen her erinnerlich, geschildert, wie das häusliche Zusammenleben des Baumeisters Philipp Hettstädt und seiner Frau Juliane mit dem Kompagnon und Jugendfreunde Philipps, dem Architekt Ernst Oppeln, unter ihnen ein derartiges Gefühl der Zusammengehörigkeit hervorrief, daß schließlich nichts im Hause ohne Zustimmung Oppelns geschieht und dieser der eigentliche „Herr im Hause" ist. Bis dann die brave Tante Claudia Ordnung schafft und ihr kluges Nichtchen Sophie den ehedem so eigenwilligen Oppeln sich zum fügsamen Liebenden und Gatten in spe erzieht. Herr Höcker gab den Philipp mit viel Laune und Wirkung; den Abklärungsprozeß bei Oppeln ließ Herr Baumbach nicht ohne gute Details sich vollziehen und ein gesellschaftlicher Allerweltsmann und Mitgiftjäger, Namens Riesel, wurde von Herrn Heinzel vorzüglich und mit glücklichen Pointen gespielt. Frl. Podechtels Juliane war von echt weiblicher Anmut und beherrschte den Salon gut. Frl. Müller als Nichtchen „erfreute der Menschen Herz" und Frl. Wolff in der Rolle der Tante Claudia legte so viel Biederkeit und Wohlwollen in ihr Spiel, daß man ihren Einfluß schon begreifen konnte. Frl. Genters Minna sah sehr niedlich aus und würde in jedem Herrschaftshause Anspruch auf beste Behandlung haben. — Das Publikum gab seinen Beifall den Darstellern wiederholt zu erkennen.

= **Badischer Kunstverein.** In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden. Neu zugegangen: Von W. Frey-Mannheim: „Fohlenweide in Tirol", „Nußbäume bei Ermatingen", „Aussicht vom Wolfsberg bei Reichenau", „Nußbaum am Bodensee-Ufer", „Blick auf Ermatingen", „Im Grasgarten"; von L. Ley-Karlsruhe: „Rittersporn"; von C. Spitz-Freiburg: „Landschaften"; Kollektiv-Ausstellung Straßburger Künstler mit 100 Werken (Oelgemälde, Graphik u. Plastik). Von O. Ubbelohde-Großfelden: „Kollektion", 18 Nummern.

= **Freiburg i. Br.,** 3. Febr. (Tel.) Die **theologische Fakultät** der hiesigen Universität hat dem **Bischof von Fulda, Enders,** die Würde eines Dr. theol. honoris causa verliehen.

hd **Berlin,** 3. Febr. (Tel.) Im **Deutschen Theater** erzielte gestern die dreiaktige Dichtung **„Oedipus und die Sphinx"** des Wiener Poeten Hugo von **Hofmannsthal** einen unbestrittenen **Erfolg.**

Vermischtes.

hd **Berlin,** 3. Febr. (Tel.) Der 27 Jahre alte, verheiratete Versicherungsbeamte **Sterojano** beging mit einem **Mädchen,** dessen Namen noch unbekannt ist, heute morgen **Selbstmord** durch **Erschießen.** Das Mädchen wurde noch lebend aufgefunden.

hd **Dresden,** 3. Febr. (Tel.) Von Kriminalbeamten wurde gestern die **Leiche** des seit zwei Jahren vermißten **Versicherungsbeamten Hartmann** aus Magdeburg in einem von zwei angeblichen Artisten gemieteten Schuppen eines Grundstücks am See 14 verscharrt aufgefunden. Hartmann ist, wie einer der verhafteten Artisten bereits gestanden hat, in Leipzig **beraubt** und **ermordet** worden. Die Leiche wurde sodann in einer Kiste nach Dresden gebracht und am Fundorte vergraben. (L.-A.)

= **Hamburg,** 3. Febr. (Tel.) In der letzten Nacht wurde der Hamburger **Seeschlepper „Karl Kehn"** von dem **englischen Dampfer „City of Berlin"** in der Nähe von **Brunshausen** in den **Grund gebohrt.** Von der Besatzung sind **6 Mann ertrunken,** zwei wurden verletzt.

hd **Kiel,** 3. Febr. Wegen **vorsätzlicher Beschädigung eines Geschützes** wurde der Matrose Laschewski vom Kreuzer „Arcona" zu **17 Monaten** Gefängnis verurteilt.

hd **Mailand,** 3. Febr. (Tel.) Wie aus **Varese** gemeldet wird, ist am 31. Januar bei **Mosignano** an der **Gotthardbahn** ein **Waldbrand** ausgebrochen, der infolge heftigen Windes derart um sich griff, daß er bisher eine Ausdehnung von **25 Kilometer** erreicht hat. Viele benachbarte Wälder sind in Brand geraten.

hd **London,** 3. Febr. (Tel.) Eine **aufregende Szene** ereignete sich gestern abend in einem **Varietés-Etablissement.** Den Clou des Abends bildete das Erscheinen einer Tänzerin, die inmitten **14 dressierten Löwen** Tänze aufführte. Als die Tänzerin eben ihre Tänze begann, **stürzte sich einer der Löwen** auf sie und schlug sie mit der Pranke zu Boden; dann machte sich der **Löwe** daran, sie zu zerfleischen. Dem hinzueilenden **Löwenbändiger gelang es,** die Tänzerin **schwer verletzt** aus dem Käfig zu ziehen.

hd **Petersburg,** 3. Febr. (Tel.) Der Gräfin **Krassinskaja** sind im Hotel Georgijew in **Wilna Juwelen** im Werte von einer **halben Million Rubel gestohlen** worden.

Vom Wetter.

Δ **Karlsruhe,** 3. Febr. Ein lustiges **Schneetreiben** setzte in den Vormittagsstunden und heute nachmittag nach 4 Uhr ein. Der Schnee bleibt jedoch infolge des naßkalten Wetters, da der Boden nicht gefroren ist, nicht liegen, nur auf den Dächern der Häuser bildet sich eine leichte Schneedecke.

Zehn Erdbeben. Die Seismographen des Karlsruher naturwissenschaftlichen Vereins haben auf den beiden Stationen in Durlach und Freiburg während der Zeit vom 23.—28. Januar zusammen 10 Erdbeben aufgezeichnet. Am 23. Januar trat in Durlach und Freiburg nach 18 Uhr ein Beben auf, das in Göttingen nicht verzeichnet wurde, am 24. Januar fanden 4 Beben statt, nach 3, um 7, um 10 und um 22 Uhr beginnend, alle diese wurden auch in Göttingen bemerkt, am 25. Januar um 2 Uhr zeigen Durlach und Freiburg ein Beben, das in Göttingen nicht erschien, am 26. Januar kurz nach 0 Uhr zeigte sich in Durlach ein kleines Beben. Sehr stark war ein am 27. Januar von 10 Uhr bis 14 Uhr wirkendes Beben. Am 28. Januar zeigte sich in Freiburg um 11 Uhr ein Nachbeben, um 15 Uhr in Durlach und Freiburg ein kleines Fernbeben.

= **Elberfeld,** 2. Febr. Seit 7 Uhr herrscht im Wuppertal ein andauerndes **heftiges Gewitter** mit **starkem Schneefall.**

Arbeiterbewegung.

= **Triest,** 2. Febr. (Tel.) Heute vormittag ersuchte eine Abordnung der **Heizer des österreichischen Lloyds** die Direktion, sie möge bekannt geben, in welcher Höhe sich die versprochene **Lohnerhöhung** bewegen werde. Die Direktion teilte der Abordnung mit, die Lohnaufbesserung werde **10—20 Prozent** der bisherigen Bezüge betragen. Trotz dieser Auskunft erklärte eine heute abgehaltene Volksversammlung der Lloydheizer den **Ausstand.**

= **Saint Dié,** 3. Febr. (Tel.) In Raon L'Etape wurde ein Holzgebäude der Firma Ramea, deren Arbeiter seit einem Monat im Ausstande sind, durch die **Explosion von 600 Kilo Pulver zerstört.** Die Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung ein.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin,** 3. Febr. Der **Kaiser** soll nach einer unbestätigten Blättermeldung die Absicht haben, im nächsten **Herbst** mit einer **Besichtigung** auf dem **Truppenübungsplatz Senne** einen **Besuch** beim **Detmolder Fürstenhause** zu verbinden.

hd **Berlin,** 3. Febr. Eine Korrespondenz berichtet, daß die **Ernennung** des **nat.-lib. Abgeordneten** Geh. Rat Dr. **Paasche** zum **Unterstaatssekretär** im zukünftigen **Kolonialamt,** von der eine Zeit lang die Rede war, doch **nicht erfolgen** wird.

hd **Berlin,** 3. Febr. Geh. Kommerzienrat **von Mendelssohn,** der bereits **Mitglied** des **preußischen Herrenhauses** ist, soll den Charakter als **Wirklicher Geheimerat** mit dem Prädikat **Exzellenz** erhalten.

hd **Dessau,** 3. Febr. Aus Kreisen der **anhaltischen Regierung** verlautet bestimmt, die Regierung wolle die **Reform des Landtagswahlrechtes so beschleunigen,** daß bereits die **nächsten Wahlen** in zwei Jahren nach dem **neuen Modus** erfolgen können.

= **Bremen,** 3. Febr. Zu der von verschiedenen Zeitungen gebrachten Mitteilung von der **Beschlagnahme** des **deutschen Schulschiffes „Großherzogin Elisabeth"** in Galveston wegen **Warenschmuggels** gibt die Geschäftsstelle des „Deutschen Schulschiffvereins" die Erklärung ab, daß nach Mitteilung des **deutschen Konsuls** in Galveston die **Angelegenheit** auf einem **Mißverständnis** eines **übereifrigen Beamten** beruht. **Schmuggel** liege **nicht** vor, eine **Beschlagnahme** hat **nicht** stattgefunden. Das Schulschiff ist gestern bestimmungsgemäß **abgesegelt.** Damit erledigen sich alle weiteren Mitteilungen in dieser Angelegenheit.

hd **Turin,** 3. Febr. Ein Telegramm aus **Kap Martin** berichtet, daß **König Oskar von Schweden** mit seiner **Gemahlin** Mitte dieses Monats **dort erwartet** werde. Eine **Villa** sei bereits **gemietet** worden. Der **Aufenthalt** werde sich auf **mehrere Monate** erstrecken.

= **Biarritz,** 3. Febr. Der **König von Spanien** begab sich nach **Madrid** zurück. Auf dem **Bahnhof** und in der Nähe desselben hatten sich **viele eingefunden,** die den **König lebhaft begrüßten.** Für die **Armen** der Stadt überwies der König 1000 Franks.

= Brüssel, 2. Febr. Die **Abgeordnetenkammer** nahm in erster Lesung den Artikel der Vorlage, betreffend die **Besteuerung von Handelsgesellschaften** an, wonach die in **Belgien arbeitenden Handelsgesellschaften** einer **Abgabe von 2 Prozent** ihres jährlichen Reingewinns unterworfen werden.

hd **Brüssel,** 3. Febr. Im **Juni** soll eine **Konferenz** von **deutschen, englischen, französischen** und **italienischen Vertretern** zur **Ausarbeitung** des endgültigen **Kongo-Reform-Programms** und zur Regelung der Frage der **Handels-Freiheit** im **Kongostaat** abgehalten werden.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 3. Febr.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstische Staatssekretär von **Posadowsky.**

Auf der Tagesordnung steht die **Beratung des Etats des Innern.**

Abg. **Patzig** (natl.) wünscht beruhigende Erklärungen über die Ausgestaltung des statistischen Amtes zu einem Reichs-Arbeitsamt und über die Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Berufsvereine. Ferner sei nötig eine Regelung des Heimarbeiterwesens, die Ausdehnung der Krankenversicherung auf die Heimarbeiter und eine Revision des Krankenkassenwesens. Angesichts der ständig steigenden Kosten werde eine Vereinfachung und Vereinheitlichung des Versicherungswesens immer dringender. Die Sozialdemokratie sei der größte Hemmschuh für den sozialen Fortschritt. Redner hofft, daß das Ergebnis der Enquete über die Handwerksorganisation endlich zu einer klaren Unterscheidung der Begriffe Fabrik und Handwerk führe. Hoffentlich gelange man auch zu einer befriedigenden Regelung der Gefängnisarbeit und des Ausverkaufswesens.

Staatssekretär v. **Posadowsky:** Wie wenig die deutsche sozialpolitische Gesetzgebung von der Sozialdemokratie anerkannt wird, dafür kann ich einen Beweis anführen. Die vor wenig Tagen von mir empfangene Deputation englischer Arbeiter erklärte, sie sei geradezu überrascht gewesen über das, was Deutschland zum Besten der Arbeiter geleistet habe und müsse zugeben, daß sie über die Verhältnisse in Deutschland irre geführt worden sei. (Hört! hört!)

Von der Kircheninventur in Frankreich.

hd **Paris,** 3. Febr. Bisher sind in **ganz Frankreich** in **2200 Kirchen** die **Inventaraufnahmen** erfolgt. Nur in den wenigsten kam es zu **Zwischenfällen.** In **Paris** befinden sich insgesamt **69 Kirchen,** wovon **in 30 die Inventuraufnahme beendet** ist.

Von den wegen der Vorgänge in der Kirche **Saint Pierre du Gros Caillou** vorgenommenen 50 **Verhaftungen** wurden **35 aufrechterhalten.** Unter den **Verhafteten** befinden sich **zwei Munizipalräte.**

Wie das „Echo de Paris" aus **Rom** meldet, haben die **Unruhen** anläßlich der Inventur-Aufnahme in den einzelnen Pariser Kirchen im **Vatikan** und unter dem **Klerus großes Aufsehen** hervorgerufen. Eine **hochgestellte Persönlichkeit** erklärte, im **Vatikan begriffe** man sehr wohl die **Gefühle,** von denen die **französischen Bischöfe** sich leiten ließen, aber der **Augenblick** sei **schlecht gewählt,** da die **Inventar-Aufnahme** den **Zweck** habe, die **Uebernahme** des **Kirchen-Eigentums** zu **sichern.**

Anderseits heißt es, unter den **Geistlichen des Vatikans** seien die **Ansichten** über die **Widerstandsbewegung geteilt:** die einen billigen, die andern tadeln dieselbe. Man glaubt, daß der **Papst** unverzüglich den **Bischöfen die Weisung** erteilen werde, sich jeder **Gewalttätigkeit zu enthalten** und die **Durchführung der Inventuraufnahme zuzulassen.** (Das ist inzwischen auch geschehen. D. R.) Man **befürchtet** in vatikanischen Kreisen, daß die **Fortsetzung des Widerstandes die französische Regierung zu Zwangsmaßregeln** veranlassen könnte, welche für die **Freiheit der Kirche gefährlich** seien.

Vom Balkan.

hd **Bukarest,** 3. Febr. Der **König,** der seit längerer Zeit **kränklich** ist, hat sich gestern einer **Untersuchung** durch Professor Ortner aus Wien unterzogen. Der Moniteur veröffentlicht ein Bulletin, wonach der König an einer **Arterieentzündung** in Verbindung mit einer allgemeinen **Gelenkentzündung** leidet. (Frkf. Z.)

hd **Belgrad,** 3. Febr. **Die serbisch-bulgarische Verbrüderung** hat zur Folge gehabt, daß die **serbischen und bulgarischen Banden in Mazedonien** sich **sorgsam aus dem Wege gehen** und jeden **Zusammenstoß,** gemäß den Instruktionen ihrer Oberleitungen, **vermeiden.**

= **Konstantinopel,** 3. Febr. Es verlautet, daß der **Thronfolger Prinz Reschad** einen **Schlaganfall** erlitten habe.

hd **Brüssel,** 3. Febr. Die **Pforte lehnte wiederholt die belgische Forderung ab,** den **Attentäter Joris auszuliefern.**

Die Marokko-Konferenz.

hd **Algeciras,** 3. Febr. Der **Einladung** des **Alkalden** zu dem von der Stadt für die **auswärtigen Vertreter der Presse** veranstalteten **Festessen** waren sämtliche Presse-Vertreter gefolgt. Nachdem je ein deutscher, italienischer, österreichischer und französischer Vertreter einen **Toast** auf das **gastliche Spanien** ausgebracht hatte, äußerte sich der Konferenz-Präsident **Herzog von Almodovar** in einer Rede folgendermaßen: Ich bin kein Prophet, **aber ich glaube** sagen zu können, daß Sie **Alle** mit **ungetrübter Freude** an ihren Aufenthalt in Algeciras zurückdenken werden, da keine einzige **Macht** das **dort** im Gange befindliche **Friedenswerk zu hindern** und zu **stören gedenkt.**

Die **französische Mission** unternahm **gestern an Bord** eines Torpedobootes eine **Besuchsfahrt nach Ceuta.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg,** 3. Febr. Die Meldung, daß Graf **Witte erklärt** habe, die **unbeschränkte Gewalt des Kaisers** werde durch das **Manifest vom 30. Oktober in keiner Weise berührt,** hat die **Petersburger und Moskauer Abteilungen des Verbandes vom 30. Oktober** veranlaßt, in einer **Sitzung** unter dem **Vorsitz Schipores** dazu **Stellung** zu nehmen, da der **Verband** sich nur **unter der Voraussetzung für das Ministerium ausgesprochen** hat, daß **dasselbe die in dem Manifest verheißenen konstitutionellen Grundlagen schaffen** werde. Der **Verband** hält dafür, daß das **Manifest vom 30. Oktober die Gewalt des Monarchen beschränke und nur den historischen Titel: „Selbstherrscher" unberührt** läßt. Die **Beseitigung des Titels** könnte **Volkswirren** hervorrufen. Betr. des **Eides** auf die **Verfassung** spricht sich der **Verband** dahin aus, daß der **Eid nicht vom Kaiser Nikolaus,** sondern **von seinen Nachkommen** zu leisten sei.

hd **Petersburg,** 3. Febr. Die **Majorität der Reichsduma** hat den von **Witte** ausgearbeiteten **Entwurf eines temporären Regierungsgesetzes** derart **radikal abgeändert,** daß **Witte** dies als ein **Mißtrauensvotum** betrachte und sich **weigere,** ihn dem **Zaren zur Genehmigung zu unterbreiten.**

= **Petersburg,** 3. Febr. Der **Minister des Innern Turnowo** hat die geplante **muselmanische Konferenz unter Ausschluß** der Oeffentlichkeit **gestattet.**

= **Petersburg,** 3. Febr. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Wie die „Nowoje Wremja" meldet, ist den **Mitgliedern des Reichsrats** und den **Beamten der Staatsdruckerei** unter **Androhung** sofortiger **Entlassung verboten** worden, den **Vertretern der Presse** irgend welche **Mitteilungen** zukommen zu lassen. Dies **Verbot** sei durch den Umstand veranlaßt worden, daß **wichtige Gesetzentwürfe und Denkschriften** aus den **Reichsratssitzungen veröffentlicht** worden sind, **ehe** sie dem **Gehilfen des Reichssekretärs,** dem **Direktor der Reichskanzlei** und den **Mitgliedern des Reichsrats zugegangen** waren.

In den Ostseeprovinzen.

= **Libau,** 3. Febr. In den letzten Tagen sind auf dem Gute **Prekuln** gegen **20 Letten wegen Teilnahme am Aufstande erschossen** worden. Der **Agitator Strauß,** ein Mitglied der Kampfesorganisation, wurde vom **Kriegsgericht zum Tode durch den Strang** verurteilt. **Täglich** finden im hiesigen Kreise **Hinrichtungen** statt.

In Polen.

hd **Warschau,** 3. Febr. In der russischen Citadelle wurden gestern neuerdings **11 Mitglieder des Anarchistenkomitees kriegsgerichtlich erschossen.**

NESTLE's Kinder mehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
618a

CHOCOLAT SUCHARD
ZUM KOCHEN UND ZUM ROHESSEN.

Bei der Fleischteuerung
Man verlange ausdrücklich MAGGI's Suppen mit dem „Kreuzstern."
719a
kann die Hausfrau — ohne erst lange Fleisch kochen zu müssen — mit MAGGI's Suppen mit dem Kreuzstern

doch wohlschmeckende, nahrhafte Suppen auf den Tisch bringen. Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt in kürzester Zeit — nur mit Wasser — 2 gute Teller.

Post- und Telegraphenverkehr der Stadt Karlsruhe im Jahre 1905.

Ueberſicht über den geſamten Poſt- und Telegraphenverkehr der Stadt Karlsruhe im Jahre 1905:

Briefe, Poſtkarten, Druckſachen, Geſchäftspapiere und Warenproben	an	14 848 000	Stück
Briefe, Poſtkarten, Druckſachen, Geſchäftspapiere und Warenproben	ab	18 405 000	„
Pakete ohne Wertangabe	an	760 000	„
„ „ „	ab	607 000	„
Briefe und Pakete mit Wertangabe	an	47 500	„
„ „ „ „	ab	47 500	„
Nachnahmeſendungen	an	139 000	„
Poſtaufträge	an	14 700	„
„	ab	23 700	„
Poſtanweiſungen	an	761 000	„
„	ab	626 000	„
Betrag derſelben	an	51 845 000	Mark
„ „	ab	39 282 000	„
Zeitungen, Zeitſchriften, amtliche Blätter	an	2 840	Stück
„ „ „	ab	39	„
Exemplare derſelben	an	17 600	„
„ „	ab	78 300	„
Nummern derſelben	an	3 432 000	„
„ „	ab	14 151 000	„
Telegramme	an	170 000	„
„	ab	175 000	„
„ umtelegraphiert		877 000	„
Geſamtzahl derſelben		1 222 000	„
Fernſprechverbindungen		6 068 000	„
Verkaufte Freimarken		15 574 000	„
„ Kartenbriefe		23 700	„
„ Poſtkarten, Poſtanweiſungen		2 684 000	„
„ Wechſelſtempelzeichen und ſtatiſtiſche Wertzeichen		122 000	„
Verkaufte Verſicherungsmarken		889 000	„
„ Formulare		10 200	„
Zahl der Beamten im Poſtdienſte		127	„
„ „ „ „ Telegraphendienſte		129	„
„ „ Unterbeamten im Poſtdienſte		266	„
„ „ „ „ Telegraphendienſte		32	„
Geſamtzahl des Perſonals		554	„
Zahl der Briefkaſten		101	„

Telegraphiſche Kursberichte

vom 3. Februar.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurſe.)

Oest. Cred.-A.	213.80
Disc. Com.-A.	190.10
Dresdener	167.40
Oest. Staatsb.-A.	148.60
Lombarden	25.10
Gotthardbahn-A.	199.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurſe).

Wechſel Amſterd.	168.98
„ London	204.47
„ Paris	81.83
„ Wien	85.75
„ Italien	81.66
Privatdiskonto	3 5/16
Napoleons	16.33
3% Deutſche Reichs-Anleihe	89.25
3½% do.	101.80
Pr. Conſ.	101.70
5% Italiener	106.50
4½% Portug.	68.20
4% Ruſſ. Staatsr.	84.75
4% Serben	81.30
4% Span. Ext.	92.75
4% Oest. Goldr.	100.60
4½% Oest. Silber	101.60
5% Ungar. Goldr.	97.25
Ungar. Silber	96.90
5% Argentinier	102.70
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	99.75
Diskonto	190.10
Darmſt. Bank	131.20
Schaaffh. „	166.—
Deutſche „	242.—
Dresdener „	167.40
Badiſche „	131.50
Rhein. Kredit-Pf.	141.70
„ Hyp.-Pf.	201.50
Länderbank	112.20
Wiener B.-B.	144.90
Ottomanbank	124.—
Harpener	217.—
Gelſenk.	228.50
Laurahütte	249.—
Bochum	200.25
4% Bad.	102.90
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.—
dto. i. M.	100.25
3½% 1892 94	—.—
3½% Bad. 1900	100.30
3½% „ 1902	—.—
3½% „ 1904	100.30
4% Griechen	53.10
5% Argentinier	100.60
5% Chineſen	103.—
4% „	99.—
5% Mexikaner	103.30
5% „ I—III	100.20
3% „	67.60
4% Ruſſen	83.75
Türkenloſe	148.60
D. Türken	92.0
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.80
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	110.—
Maſchin. Fritzner	269.80
Karlsr. Maſchin.	232.—
A. Elektr.-Geſell.	222.30
Schuckert	133.80
Nordd. Lloyd	127.80
Packetfahrt	166.20
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörſe

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	213.80
Diskonto	190.10
Staatsbahn	143.60
Lombarden	25.30

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ 1907	100.75
3½% „	96.
3½% „ 1904	96.—
3½% „ 1914	97.30

Berlin (Anfangskurſe).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	190.—
Deutſche Bank	242.20
Berl. Handelsg.	175.30
Bochum. Gußſtahl	—.—
Laurahütte	248.60
Harpener	217.20
Dortmunder	93.50
Balt. u. Ohio	116.60

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurſe).

4% Bad.	103.—
3½% „ 1904	99.80
3½% Reichsanl.	101.40
3% „	89.30
3½% Preuß.	101.75
3% „	89.40
Kredit	213.80
Diskonto	190.40
Dresdener Bank	167.40
Nat.-Bk. f. Dtſchl.	133.90
Com.-Disc.	125.10
Staatsbahn	143.60
Bochumer	250.70
Gelſenk Bergwerk	229.30
Laurahütte	248.60
Harpener	217.40
Hörder	199.50
Dortmund	93.80
A. E.-G.	223.70
Schuckert	133.70
Dynamit Truſt	177.60
B. Köln-Rottweil.	261.—
D. Metallpatr.-Fk.	304.90
Kanada-Pacific	175.10
4% Japaner	95.20
Privatdiskonto	3¼

Wien (Vorbörſe).

Kreditaktien	678.50
Staatsbahn	671.—
Lombarden	126.50
Marknoten	117.37
Ung. Goldr.	114.9
Oest. Papierrente	100.25
„ Kronenrente	99.20
Länderbank	442.50
Ung. Kronenrente	—.—
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.27
Italiener	—.—
Spanier	93.10
Türken	93.70
Türkenloſe	146.20
Banque Ottoman	626
Rio Tinto	16.74

London.

Debeers	18½
Chartered	1⅞
Goldfields	5⅝
Randmines	7½
Eaſtrand	6⅜
Atchiſon	107
Louiſv Naſhv.	155 —

Schiffsnachrichten des Norddeutſchen Lloyd.

Bremen, 3. Febr. **Abgegangen** am 2.: „Schleswig" von Neapel. **Paſſiert** am 2.: „Bremen" Gibraltar. **Angekommen** am 2.: „Oldenburg" in Antwerpen, „König Albert" in Neapel, „Bayern" in Genua.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 3. Februar 1906.

Während hoher Druck den atlantiſchen Ozean bedeckt, liegt über Skandinavien eine ziemlich tiefe Depreſſion, die bis zu den Alpen herab trübes Wetter mit Regen- und Schneefällen verurſacht. In Oberitalien herrſcht leichter Froſt. (Florenz —2 Grad, Rom —1 Grad). Eine weſentliche Witterungsänderung iſt nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Abſol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
2. Nachts 9 U.	749.5	3.9	5.3	87	SW	bed. Reg.
3. Mrgs. 7 U.	744.5	3.1	4.7	83	„	bedeckt
3. Mitt. 2 U.	740.0	5.1	4.9	75	W	„

Höchſte Temperatur am 2. Februar 5.0; niederſte in der darauffolgenden Nacht 2.0.

Niederſchlagsmenge am 2. Februar 6.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. Febr., 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 4°, Biarritz Regen 10°, Nizza wolkig 5°, Triest dunſtig 1°, Florenz wolkenlos —2°, Rom wolkenlos —2°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindiſi bedeckt 6°.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerſtelle im 2. Kehrbezirk des Amtsbezirks **Stockach** iſt zu beſetzen. Der Bezirk umfaßt die Gemeinden: Beuren a. A., Bodman, Gigeltingen, Eſpaſingen, Ludwigshafen, Münchhöf, Renzingen, Orſingen, Reuthe, Stahringen, Steißlingen, Volkertshauſen, Wahlwies und Wiechs; er iſt mit Unterhaltsrenten belaſtet, bezüglich welcher beſondere Entſchließung Großh. Miniſteriums des Innern nachfolgen wird. Die Bewerbungen ſind in den nächſten Tagen bei dem Großh. Bezirksamt Stockach ſchriftlich einzureichen; in denſelben iſt über Namen, Geburts- und Wohnort, Alter, Familienverhältniſſe, Vorbildung und ſeitherige Tätigkeit Angabe zu machen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

1. Febr. Emil Krüger von Danzig, Sattler hier, mit Emma Marx von Ohrdruff. Karl Hans von Dettweiler, Schreiner hier, mit Pauline Wahl von Sigmaringen. Wilhelm Schmitt von Bietigheim, Friſeur hier, mit Eliſe Metz von Walldorf i. M. Karl Stecher von Lauda, Uhrmacher in Eßlingen, mit Margarethe Diesbach von Lauda. Friedr. Hopf von Oberſtetten, Kaufmann hier, mit Joſephine Eigelshoven von Aachen. Anton Götz von Nordweil, Schneider hier, mit Katharine Behr von Leutkirch.

Geburten:

27. Jan. Luiſe, V. Friedrich Stoll, Sattler. Klara Hedwig, V. Emil Güntert, Metzgermeiſter. — 28. Jan. Martha Eliſabeth, V. Jakob Müll, Kleidermacher. — 29. Febr. Alois, V. Alois Mußler, Taglöhner. — 1. Febr. Roſa Katharine, V. Friedrich Maher, Gasarbeiter. — 2. Febr. Karl Guſtav, V. Rudolf Oberſt, Stadttaglöhner.

Todesfälle:

30. Jan. Frida, alt 2 J., V. Leopold Reiter, Schloſſer. — 31. Jan. Eduard Müller, Privatier, ein Ehemann, alt 70 J. — 1. Febr. Johanna, alt 1 Mt. 7 T., V. Joſeph Zimmermann, Eiſenbahnſchaffner. Johann, alt 1 Mt. 23 T., V. Wilhelm Seiler, Stadttaglöhner. Emma Ruß, ohne Gewerbe, ledig, alt 23 J. Alois, alt 6 J., V. Peter Cetto, Maurer. Liſelotte, alt 5 Mt. 5 T., V. Auguſt Pieper, Zuſchneider.

Geſchäftliche Mitteilungen.

= **Die Karlsruher Lebensverſicherung** auf Gegenſeitigkeit — vormals Allgemeine Verſorgungs-Anſtalt — erzielte nach den vorläufigen Mitteilungen im Jahre 1905 hervorragend günſtige Reſultate. Der Neuzugang belief ſich auf 7200 Verſicherungen über 38 Millionen Mark (1904: 35 Mill.) und war damit weitaus der höchſte, den die Anſtalt bisher überhaupt zu verzeichnen hatte. Auch der reine Zuwachs war trotz des gegen 1904 um nahezu 1 Million geſtiegenen natürlichen Abgangs durch Tod und Erleben beträchtlich größer als je in einem Jahre vorher. Er belief ſich auf 3750 Verſicherungen über 22¼ Millionen und erhöhte damit den Geſamtverſicherungsbeſtand auf 127 700 Verſicherungen über 560 Millionen Mark. Durch Ableben von 1292 Perſonen wurden im Jahre 1905 über 6 Millionen Mark fällig. Die Sterblichkeit blieb damit wieder um etwa 32 Proz. hinter der Erwartung zurück. Ihre ſo überaus erfreulichen Erfolge hat die Karlsruher Lebensverſicherung nicht zum mindeſten ihren mit dem 1. Januar 1905 eingeführten neuen Verſicherungsbedingungen zu verdanken, die ſich nach jeder Richtung hin durch die größte Liberalität auszeichnen.

Bücherſchau.

Denkwürdiges aus dem Anwaltſtande. Studien im ehrengerichtlichen Verfahren der Anwaltskammern von Juſtizrat Arnold Bernau †. Im Auftrage des verſtorbenen Verfaſſers herausgegeben von Anna Bernau. Minden i. Weſtfalen. Kommiſſionsverlag von Julius Bleek. 1 Mark.

Weisse Woche

Während der **weissen Woche** habe grössere Posten Ware zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausgelegt.

Grössere Posten **Damen-Hemden** darunter einzelne trüb gewordene Musterstücke mit Hand- und Madeirastickereien u. sonstigen Ausführungen, von Mk. **5.**— bis Mk. **1.20.**

1 Posten farbige **Tischdecken** von Mk. **2.80** an bis **60** Pfg.

Ein Lagerposten reiner Leinenweberei in **Tafeltüchern, Tischtüchern, Handtüchern und Servietten** in Jacquard und Damastgewebe, halb- und reinleinen, einzelne Stücke zu fabelhaft billigen Preisen, darunter **Tafeltücher,** 132|355 cm lang, mit **12 Servietten,** in feiner Damastausführung, das Gedeck Mk. **17.50.**

Kissenbezüge in Baumwollen, Leinen und Halbleinen, das Kissen von Mk. **—.68** an.

Einige **Bettgarnituren** in Ajourarbeit, bestehend aus Oberbettuch und Kissen, zu **staunend billigen Preisen.**

Weisse und farbige **Plumeauxbezüge** eigene Anfertigung, 130|180 cm lang, das Stück von Mk. **2.95** an.

1 Posten 80 und 130 cm breite, weisse und farbige **Bettdamaste** und **Brocate,** pr. Meter von Mk. **1.95** bis **29** Pfg.

160 cm breite **Bettuchleinen u. Halbleinen** bewährte Qualitäten, das Meter von Mk. **2.45** bis **78** Pfg.

Sensationell!

Zirka 1000 Mtr. Elsässer Waschstoffe in feiner, echtfarbiger Qualität, zum Einheitspreise von pr. Meter **28** Pfg.

Grössere Posten Blousen in Seide, Wolle und Waschstoffen, das Stück von Mk. **1.75** an.

1 Posten hochelegante Costümröcke darunter einzelne **Modellstücke,** zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Zirka 500 m Mustercoupons in feinen Herrenstoffen 150 cm breit, zu Anzügen, Hosen und Paletots passend, das Meter Mk. **5.65.**

Einzelne hochfeine Valenciengarnituren sogenannte Reisemuster, **25 Prozent unter dem regulären Verkaufspreis.**

Alle Arten in Reform-, Träger, Haushaltungs- u. Kinderschürzen in schwarz und farbig, **enorm billig.**

Import böhmischer Bettfedern sogenannter Landrupf, in blendend weisser Ware, bei Abnahme von 10-Pfund-Zollsäcken pr. Pfund Mk. **2.90.**

Die Preise sind nur für die weisse Woche gültig und so lange Vorrat reicht.

Doppelte Rabattmarken werden jedem Kunden ohne Verlangen bereitwilligst verabfolgt.

Muster werden über die weisse Woche keine versandt.

Waren nach auswärts nur gegen Nachnahme. 1898

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Versandhaus in Manufaktur-, Mode- u. Ausstattungen **en détail**

Karlsruhe, Adlerstrasse 18a.

Tanz- und Salon-Schuhe von **Mk. 1.75** an in allen Preislagen empfiehlt

H. Landauer Schuhwaren-Magazin 532 Telephon 1588.

Wirklicher Gelegenheitskauf! Ein nur wenige Wochen gespieltes, hochfeines größeres **Schiedmayer & Söhne Pianino** (Zugendſtil), hell nußbaum, iſt ſtatt 1150 Mk. zu **800 Mk. zu verkaufen.** Seltener Gelegenheitskauf. Anzuſehen im **Pianolager, Karlſtriedrichſtr. 21** (Rondellplatz). **J. Kunz, Klavierbauer, Karlsruhe.** NB. **Stimmungen** und **Reparaturen** werden ſtets angenommen und gewiſſenhaft ausgeführt bei billiger Berechnung. 1702.3.2

Spitzwegerich-Eibisch- Bonbons ¼ Pfund **20 Pfg.** eigenes Fabrikat, gegen Huſten und Heiſerkeit, empfiehlt 1914 **Emil Röderer,** Konditorei, Ecke Waldhorn- u. Zähringerſtr. Telephon 1585.

Stille Vermittler für **Deutſche Feuerverſicherungs-Geſellſchaft** gegen hohe Bezüge geſucht. Offerten unter Nr. 3712 an die Expedition der „Bad. Preſſe".

Für Nachhilfeſtunden in allen Fächern, ſowie **Beaufſichtigung** der **Schularbeiten** erbietet ſich **ſtaatl. gepr. Lehrerin** bei mäß. Preis. Gefl. Off. unt. B3725 an die Exped. der „Bad. Preſſe" erbeten. 21

Ia. holländiſche Torfſtreu. 997a 13.1 **Bruno Mandowsky, Duisburg a. Rhein.**

Trumeaux, ganz neu, ſehr groß und hochelegant, mit ſtark. geſchliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 Mk. **zu verkaufen.** B3748 **Douglasſtr. 30,** part.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 22. Jan. **Sitzung der Strafkammer I.** Der hier wohnhafte Schneider Leo Rößler aus Oos und dessen 13 Jahre alter Sohn Otto Rößler waren beschuldigt, im Laufe der Monate Oktober und November hier aus dem Keller des mit ihnen im gleichen Hause wohnenden Schuhmachers Zimmermann 6 Zentner Kohlen entwendet zu haben. Das Gericht hielt heute nicht für festgestellt, daß Leo Rößler an dem Diebstahl beteiligt war und erkannte bezüglich dieses Angeklagten auf Freisprechung. Der Sohn wurde des Diebstahls schuldig befunden. Er kam mit einem Verweis davon.

Am 16. Oktober erhielt die in Walzheim wohnende Witwe Eisenmann ein hier aufgegebenes mit dem Namen ihres Sohnes Wilhelm unterzeichnetes Telegramm, in welchem dieser um die sofortige Zusendung von 400 ℳ an seine Adresse in Karlsruhe bat. Die Frau konnte sich nicht erklären, wozu ihr Sohn das Geld brauche und zog deshalb erst nähere Erkundigungen ein, durch die sich herausstellte, daß man es hier mit einem Schwindelmanöver zu tun hatte. Der Absender des Telegramms wurde auch bald in der Person des hier wohnhaften vielfach vorbestraften Metzgers Karl Kreiser ermittelt, der aus Walzheim stammte, und dem die Familienverhältnisse des Wilhelm Eisenmann bekannt waren. Wegen Betrugsversuchs und Urkundenfälschung wurde Kreiser zu 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 150 ℳ Geldstrafe ev. weitere 10 Tagen Zuchthaus und zu 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein unangenehmes Abenteuer erlebte am Abend des 19. Oktober eine in der Humboldtstraße hier wohnende Ehefrau. Sie bestieg an der Adlerstraße die Droschke des Kutschers Eduard Hauck von hier, um sich nach Hause fahren zu lassen. Statt diesem Auftrage nachzukommen, nahm Hauck mit seiner Droschke den Weg durch die Adlerstraße, den Zirkel, über den Akademieplatz durch die Linkenheimerstraße nach dem Hardtwalde zu. Die Frau rief, als sie dies merkte, dem Kutscher zu, zu halten. Dieser kümmerte sich jedoch nicht darum und trieb sein Pferd zu immer rascherer Gangart an. Die Frau geriet darüber in große Angst und sprang, um sich in Sicherheit zu bringen, in der Nähe des Linkenheimertores aus der Chaise. Sie erlitt dadurch mehrere Verletzungen und blieb bewußtlos auf der Straße liegen. Passanten hoben die Verletzte auf, schafften sie in ein benachbartes Haus und sorgten dafür, daß sie mit einer Droschke nach Hause verbracht wurde. Der Vorfall gelangte zur Anzeige, und Hauck hatte sich nun heute wegen Freiheitsberaubung und fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten. Er suchte sich damit herauszureden, daß er behauptete, sein Pferd sei ihm durchgegangen. Nach der Beweisaufnahme erwies sich diese Angabe aber als durchaus unrichtig. Er hatte offenbar etwas schlimmes mit der Frau geplant. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 3 Monate Gefängnis.

In den beiden Berufungssachen ergingen folgende Urteile: Taglöhner Barnabas Hecker aus Grünwinkel wegen Bedrohung 20 ℳ Geldstrafe; Schreiner Wilhelm Jung aus Kaiserslautern wegen Bedrohung, Sachbeschädigung und Ruhestörung 7 Tage Gefängnis und 3 Tage Haft.

Wegen eines in Friedrichsthal verübten Diebstahls und wegen Bettels wurde der schon häufig vorbestrafte Taglöhner Nikolaus Schmitt aus Edenkoben unter Anrechnung von 28 Tagen Untersuchungshaft zu 4 Monaten Gefängnis, 28 Tagen Haft und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 50.9

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Holzversteigerung.

Städt. Forstamt Heidelberg versteigert am

Montag den 12. Februar, vormittags 9 Uhr,

im **Bürgermuseum** (Prinz Max) aus Abt. 1, 46, 65, 52, 58, 54 (beim Kohlhof):

53 Eichen IV. und V., 13 Ahorn II. und III, 58 eich., 203 buch, 5 ahorn. Wagner-Stangen, 30 Lärchen IV., 395 V., 172 lärch. Baustangen I., 280 Baumpfähle, 366 Ster buch. Scheitholz, 30 eich., 264 buch. Prügel, 67 eich., 137 gem., 11040 Laubh. Wellen. Aufnahmslisten unentgeltlich vom Dienstag ab. 961a

Schreibarbeiten-Bureau Martha Eberle, Karl-Friedrichstraße 6. 1825 Telephon 2077. 4.1

Morgen Sonntag:

Englische Torte
Japanesen- „
Römer- „
Solferino- „
Schokoladen-Torte
Haselnuß-Torte
im Ausschnitt.

Emil Röderer, Ecke Zähringer- u. Waldhornstraße. Telephon 1585. 1916

Rabattmarken.

Spezial-Geflügelfutter Hundefutter Torfmulle Holzwolle empfiehlt K. Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe. 4078

Gesucht werden von einem pünktlichen Zahler **150—200 Liter Vollmilch.** Offerten unter Nr. B3717 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

100 Liter Morgenmilch direkt vom Stall zu Ende Febr. gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. B3716 an die Exped. der „Bad. Presse".

200,000—300,000

Adressen sind in jedem der **8 neuen Landesadreßbücher** von **Rudolf Mosse** enthalten. Diese Sonderbände, welche einzeln à **M. 7.50** abgegeben werden, sind unentbehrlich für jede Behörde, jedes kaufmännische Geschäft, jedes Anwaltsbureau 2c., denn sie enthalten die Adressen **aller** Kaufleute und Industriellen unter genauer Bezeichnung der handelsgerichtlich eingetragenen Firmen, Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels 2c., ferner als neueste Erweiterung auch die Rittergutsbesitzer, Gutsbesitzer, Pächter 2c. Man verlange ausführlichen Prospekt vom Verlag des Deutschen Reichs-Adreßbuchs, Berlin SW. 19. 973

Nähmaschinen mit 5jähr. Garantie, von 30 M an, auf bequeme Teilzahl. Anzahlung 10 M., monatl. 5 M. Liebhaber wollen ihre Adr. in der Exped. d. „Bad. Presse" abgeb. unter Nr. B3529. Strengste Diskret.

Ritterstr. 5. **HAUS KÖCHLIN** nächst Kaiserstr.

Von **Montag den 5.** bis **Samstag den 10. Februar**

Grosser Inventur-Ausverkauf

Eine Partie Tafel- und Kaffeeservice, Waschgarnituren
Reste von Porzellan, Kristall- und Glaswaren
Luxusgegenstände aller Art
eine Partie Kronleuchter und Ampeln für Gas und elektr. Licht etc. etc.
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Auf alle übrigen Einkäufe gewähre während dieser Tage 1899
einen Rabatt von 10% od. doppelte Rabattmarken.

300 Havanna-Cigarren 15.70 Mk.

Gelegenheitskauf, 600 St. 30 Mk. (60% unter Preis). Groß. voll. Format, herrl. entzück. Aroma. Einmaliges Angebot, verbindlich bis 14. Febr. Geg. Nachn. Zurücknahme auch angebrochen. A. Kauffmann, Versandhaus, Hamburg I. 933a

Suchen Sie Käufer od. Teilhaber

für Objekte aller Art und Geschäfte aller Branchen so wenden Sie sich am besten an das Bureau für **provisionsfreie** Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen und Teilhaberbeschaffung:

Adolf Dublon, Karlsruhe i. B., Karl-Friedrichstraße 32.

Besuch kostenfrei. Rascheste und diskrete Erledigung aller Aufträge. 1381

Von einem hiesigen

Putzgeschäft

werden mehrere **junge Leute**, die sich für **den Besuch von Privatkundschaft** eignen, bei tatsächlich hohem Einkommen gesucht. Es wird zwecks schriftlicher Mitteilung ersucht, Offerten unter Nr. B3714 an die Exped. der „Bad. Presse" niederzulegen. B3714

Agenten-Gesuch!

Eine **leistungsfähige Gemüsekonservenfabrik** in der Nähe Braunschweigs, sucht für nächste Saison einen wirklich tüchtigen, gut eingeführten **Platzvertreter.** Herren mit nur besten Referenzen wollen sich melden unter **J. U. 2049 Rudolf Mosse, Braunschweig.** 526a

Zur

Faschings-Aufführungen

empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Anfertigung von

Programmen und Plakaten

in humoristisch-närrischer Ausführung, mit Vignetten 2c. versehen,

die Buchdruckerei der „Badischen Presse", Ecke Zirkel und Lammstrasse.

Strausfedern Ia. Gte. empfiehlt **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Verlag von J. Baedeker in Leipzig.
Soeben erschienen:
Prof. Dr. Eduard Engel
Geschichte der englischen Literatur von d. Anfängen b. zur Gegenwart.
Mit einem Anhange: Die amerikanische Literatur.
6. Auflage. Mit Porträt. 1906
Preis geh. M. 6.—, geb. M. 7.—.
William Shakespeare. Leben und Werden von Prof. Dr. Eduard Engel.
3. Auflage. Mit Porträt 1906.
527a Preis geb. M. 1.20.

In jedem Orte verdienen Herren und Damen jeden Standes **unbemerkt im Hause auf reelle Weise** täglich 4 Mk. und mehr. Auskunft gratis durch 986a **Rich. Fr. Hechler, Stuttgart.**

Wagenverkauf. Ein leichter, sehr gut erhaltener **Landauer,** sowie ein neuer zweirädriger **Milchwagen** billig zu **verkaufen.** 1980.3.1 **Joh. Brotz,** Wagenbauer und Hufschmid, Schützenstraße 42.

Ein gutes Fahrrad mit Freilauf wird **verkauft.** B3698 3.1 **Jollystraße 16, III.**

Fräulein welches nach Diktat in Stenographie u. Schreibmaschine durchaus perfekt arbeitet, bei hohem Gehalt gesucht. B3729 **Max Strauss,** Karlsruhe, Rheinhafen

Jungfer, welche schneidern und frisieren kann per 15. Februar oder 1. März gesucht. Näheres durch B3754 **Frau Urban Schmitt Witwe** Hauptzentralbureau Erbprinzenstr. 27.

Zur **Beaufsichtigung** eines 3jähr. Kindes während des nachmittags B3. „ **junges Mädchen oder Kindergärtnerin gesucht.** Vorzustellen Kaiserstr 82a III, rechts.

Ein besseres **Mädchen** findet gute Stellung bei Familienanschluß. Zu erfragen B3573 Kaiserstr. 115 I.

Jg., gut empfohl. **Mann** mit sehr gutem Zeugnis, der längere Zeit auf einer größ. Zeitg. als Expeditor tätig war **sucht sof. pass. Stelle.** Off. u. 987a an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein Fräulein sucht Beschäftigung in einem Nähgeschäft. Offert. unter Nr. B3704 an die Expedition der „Bad. Presse".

Neu! **Flüssige Somatose** Neu!
Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien. 8149

Wer Interesse für die **Börse** hat, lese die 935a.2.1
„Berliner Börsen-Kritik."
— Zusendung **gratis** und **franko.** —
Verlag und Expedition **Berlin W.,** Friedrichstr. 62.

Glas — Porzellan.

Sie finden eine grosse Auswahl von modernen 1875.2.1
Tafel-, Kaffee-, Thee-, Bier-, Likör- und Wasch-Servicen m. hervorragend. Decors zu äussersten Preisen.
Franz Hug Karlfriedrichstr. 14 Telephon 1421.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pensionat „Bon Accueil", Chamblon s/Yverdon (Schweiz). Prakt. Institut. Gründl. Erlernen der franz. Sprache. Haus- und Handarbeiten. 900 Frs. jährlich. Ref. in Ettlingen und Karlsruhe. Für Näheres sowie Prospekt wende man sich gefl. an Frl. **Reiff,** Kreuzstraße, oder an die Vorsteherinnen Mesdames **Fivaz.** 958a.5.1

Kapitalist-Gesuch

Der Inhaber eines rentablen und angesehenen Spezial-Unternehmens der Baubranche an größerem Platze Badens, welches in den letzten Jahren nachweislich bis zu 15% Reinverdienst erzielte, sucht zwecks nötig gewordener weiterer Ausdehnung 2c. Kapitalisten oder Teilhaber mit 150 000 Mark Einlage, wovon zunächst ca. 100 000 Mark erforderlich wären.

Nur wirklich ernsthafte Anerbieten von Selbstreflektanten unter J. 523 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe erbeten. 1932 2.1

Herd-Verkauf.

Größtes Lager am Platze!

Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.2 **Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.**

Patente, Neuheiten, finanziert u. verwertet. Ia. Firma mit grossen Erfolgen. Ausführl. Offert. sub „Rapid" erbet. an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. B3723 Kaiserstr. 9. Hinth. 2. St.

Karneval 1906!

Ausverkauf zu billigen Preisen

mit 10 % Rabatt oder doppelten Rabattsparmarken gegen bar.

Anfertigung von Kostümen, Rüschen etc.

Grosse Auswahl in **Clownstoffen Sammet, Tarletan, Clownhüten, seidenen Pompons etc.**

Zuschneiden von Clowns, Bajazzos, Pierrots etc. gratis.

Zur gefl. Beachtung! Bei Bestellung von Kostümen muss die Hälfte Anzahlung gemacht werden, bei Abnahme der Rest in bar. 842.6.4

C. F. KOPF, Waldstrasse 26.

Heizerschule Mannheim.

Der nächste **Heizerkurs** wird vom **1. bis 28. März d. J.** abgehalten. Aufnahmebedingungen: „18. Lebensjahr. Volksschulbildung Einjährige Tätigkeit am Dampfkessel. Gute Führung". Das Schulgeld beträgt 10 Mark. Lehrplan und Auskunft erhältlich durch den Unterzeichneten, an den auch die Anmeldungen zu richten sind. 594a.5.3

L. Herth, Rektor.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, „Alte Berlinische". Begründet 1836.

Dividende pro 1906: 27¼ % der Jahresprämie der Tab. A. bei Divid.-Modus I. — **2½ % der insgesamt gez. Jahres-** und **1¼ % der ebenso gez. Jahres-Ergänzungs-Prämien** bei Divid.-Modus II.

Nach Divid.-Modus II werden 1906 als Dividende bis zu 55 % der Jahresprämie vergütet.

Ende 1904: Versicherungskapital . . . . Mk. 229 595 745.
Bis Ende 1904 bezahlte Versicherungssumme . Mk. 110 325 500.
Gesamter Garantiefonds Mk. 83 875 065.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-Versicherungen** (Zahlung voller Versicherungssumme bei Selbstmord nach 3 Jahren, bei Tod durch Duell nach 1 Jahr), sowie **Sparkassen- (Kinder-)** und **Leibrenten-Versicherungen**. Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die **Direktion in Berlin SW., Markgrafenstr. 11–12,** durch die **Agenturen** und die

General-Agentur in **Karlsruhe**, Parkstraße No. 27

J. Moosbrugger, General-Agent.

Agenten und stille Mitarbeiter gegen Provisionsbezug finden jederzeit Verwendung. 31 9a.4.4

Die Leipziger Vormesse für Musterlager und Musterkollektionen

von Porzellan und anderen keramischen Waren, Glaswaren, Metallwaren, Schmucksachen, Lederwaren, Holzwaren, Korbwaren, Japan- und Chinawaren, Puppen und Spielsachen, Papierwaren, Musikinstrumenten, Seifen, Parfümerien, Luxusartikeln, Haus- und Wirtschaftsgeräten aller Art, sowie verwandten Waren aller Gattungen,

beginnt **Montag den 5. März 1906**

und endet **Sonnabend den 17. März.**

Aussteller wie Einkäufer wünschen dringend, dass zur Verhütung allzustarker Zusammendrängung des Verkehrs alle Musterläger mindestens

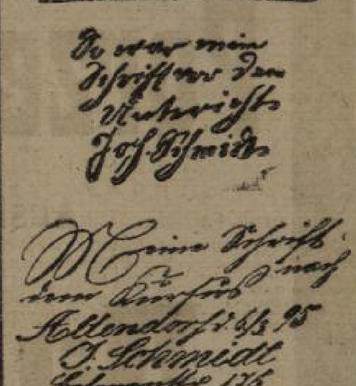
bis einschliesslich **Dienstag den 13. März**

offengehalten werden. 493a.2.2

Leipzig, am 9. Januar 1906.

Der Rat der Stadt Leipzig. Der Messausschuss der Handelskammer.

„Enthüllte menschl. Macht!" od. **„Geheime Mächte!"** Größtes, aufsehenerregendes, einzig praktisches Lehrbuch von Dr. Agajam, zur Entfaltung u. Ausnützung der im Menschen schlummernd. **„Geheimen Mächte!" Neueste Methode!** Das Geheimnis, ungeahnte Erfolge u. Vorteile aller Art, Glück, Wohlstand zu erringen. Bezwingender Einfluß auf Andere ohne deren Wissen u. Willen. **Geheime Liebesmacht.** Einziger Weg zur Gesundheit, Körperkraft, Geistesfrische, Energie! Preis 1.70 Mk. Erfolg garantiert. **Erklärung gratis!** 52.2 **Verlag E. Klengel, 156, Dresden N. 12.** 735a



Vorstehende Schrift ist sowohl **vor** wie **nach** dem Kursus auf dem **Polizeiamte geschrieben** und dort **beglaubigt** worden.

Am **Donnerstag den 1. Febr., Freitag den 2.** und **Montag den 5. Febr.** beginnen **neue**

Tag- u. Abendkurse

in

Buchführung
(einfach, doppelt und amerik.)
Schönschnellschreiben
Rechnen
Maschinenschreiben
Stenographie
kaufm. Korrespondenz
Wechsellehre
praktische
Comptoirwissenschaft.

Personen aller Stände Damen sowie Herren

selbst solche ohne **jede Vorkenntnisse**, bilde ich **schnell u. billig** während ihrer **freien Stunden** bei **Tag** oder **Abend** zum tücht. **Bureaubeamten, Buchhalter, Buchhalterinnen, Kassiererinnen, Kassierer, Rechnungsführer**, sowie zum **perfekten Schreiber** aus.

Jede, selbst die **schlechteste** u. **unleserlichste** Schrift, wird durch die Schreiberfche, in ganz **Deutschland** sowie im **Auslande** eingeführte u. **unübertroffene** Methode zu einer dauernd **schönen u. geläufigen** herangebildet. Tausende der aus dem **Kaufmanns-, Beamten-,** Handwerker- u. **Arbeiterstande** herangebildeten Personen befind. sich heute in best. Lebensstellungen, worüber zahlreiche Anerkennungen vorliegen. Nach Schluß des Kursus bin ich **Jedem** zur Erlangung einer **Stellung** behilflich. 1903

Auswärtige Fahrvergütung. Beschleun. Anmeld. erbeten.

„Badenia"

Spezial-Institut für Kalligraphie und prakt. Kontorwissenschaften

Karlsruhe, Kaiserstr. 140.

Hauseigentümer!

Hausnummern werden nach der neuen Vorschrift für 50 Pfg. **gemalt.** Offerten unter Nr. B3553 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.2

Alte Zahngebisse

werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offerten unter Nr. B2007 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 8.5

Van Houten's Cacao-Stube

187 Kaiserstr. 187

Elegant und geschmackvoll eingerichteter, rauchfreier Erfrischungsraum, für Damenbesuch geeignet

Tassenweiser Ausschank von Van Houten's Cacao. Feinstes Conditorei-Gebäck, aus ersten hiesigen Conditoreien, stets frisch vorrätig

682a.12.5

G. C. KESSLER & Co.
Aelteste deutsche Sectkellerei
gegründet 1826
ESSLINGEN.

Kessler Sect

HOFLIEFERANTEN:
S.M. des Königs von Württemberg
S. Kgl. H. des Grossherzogs von Sachsen Weimar Eisenach.
I. Kais. H. der Herzogin Wera Grossfürstin von Russland
sowie Lieferanten vieler anderer Fürstlichkeiten, Casinos etc.

Vertreter für **Karlsruhe** und Umgebung: **Carl Vocke, Herrenstr. 38**
Telephon 2084.

7381a

Haben Sie schon von uns bezogen?

Wenn **nicht**, so senden Sie umgehend diese Annonce ein, wir schicken Ihnen alsdann sofort — **um Sie von der vorzüglichen Qualität unserer Fabrikate zu überzeugen und Sie als Kunden zu gewinnen** — eins unserer neuen, **gesetzlich geschützten „Blitz"-Haushaltungsmesser**

umsonst

Das Blitz-Haushaltungsmesser sollte in keiner Küche fehlen; es hat eine aus bestem Stahl geschmiedete Klinge, welche haarscharf geschliffen ist. Zu jedem Messer wird ein äusserst praktischer Sparschälbügel geliefert, der von Jedermann sofort befestigt und ebenso schnell ohne Mühe abgenommen werden kann. Man hat somit stets einen **scharfen** Sparschäler zur Hand, weil der Bügel selbst nicht schneidet, sondern nur die Durchlassöffnung für die abzuschälenden Schalen angiebt und das Messer leicht in scharfem Zustande zu erhalten ist. Der Bügel kann rechts und links befestigt werden und ist daher als **linker** und **rechter** Sparschäler zu benutzen. **Fingerverletzung beim Abnehmen ist vollständig ausgeschlossen.** Gebrauchsanweisung liegt jedem Messer bei.

Natürlich setzen wir voraus, dass Jeder, der sich ein Probemesser schicken lässt, auch Bedarf in unseren Waren und die Absicht hat, **bei Gutbefund des Messers Nachbestellungen** zu machen und unsere Firma in Bekanntenkreisen weiter zu empfehlen. **Zur Beachtung:** An **Minderjährige, nicht sesshafte Personen,** sowie an **Ladengeschäfte und Hausierer** werden **Probemesser nicht** abgegeben.

6677a.2.1

Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an Jedermann ohne Kaufzwang unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog; derselbe enthält: **alle Sorten Solinger Stahlwaren** (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele uns gesetzlich geschützte Muster), **Haushaltungs-Artikel, Waffen, Sensen, Werkzeuge** für **Gärtner, Schreiner, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Tabak, Zigarren, Stöcke, Kinder-Spielwaren u. s. w.**

Masken-

kleider, Fräcke, Herrengarderobe aller Art reinigt tadellos in kürzester Frist 1031.6.3

Färberei Printz, A.-G.

Kaiserstrasse 65, Kaiserstrasse 193, Kaiserstr. 245, Erbprinzenstr. 10, Schützenstrasse 8, Telephon 63.

Welcher

Geschäftsmann wünscht in Rüppurr eine Filiale zu gründen, auch wird ein **Haus** dort **zu mieten** oder **kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. B3684 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Filiale gesucht.

Junge Witwe, sehr tüchtig, sucht per 1. April eine Filiale zu übernehmen, am liebsten ein Wurst- und Flaschenbier- oder ähnliches Geschäft, oder Führung einer Fabrikkantine.

Offerten unter Nr. B2233 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Mühlburg.
Grundstücke-Verkauf.

Erbschaftsteilungswegen sind folgende Grundstücke **zu verkaufen** evtl. **verpachten:** B3325.2.2

42 a 57 qm im oberen See,
40 „ 54 „ in den Weingärten,
36 „ 75 „ in den Grundäckern,
9 „ 95 „ in den kurz. Almendstück.
11 „ 66 „ im neuen Feld.

Näheres **Eisenbahnstraße 25.**

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich im Anfert. von Masken. B3557 **Kaukestr. 20a, IV.**

Gerippte, gestreifte, glatte und gemusterte **Moderne** haltbare, hochelegante **Sammete** für **Kleider**, Blusen, Jacketts, unzerreissb. f. Knaben. Auf Wunsch Muster. Sammethaus **Louis Schmidt, Hannover L. 106.** Lief. Sr. Maj. d. K. u. K. 8679a

Billig zu verkaufen ein wenig getrag., hellseidenes **Foulard-Kleid** und ein helles **Voile-Kleid.** B3548.2.2 **Marienstraße 60, II**

Ein guterh. verstellbares **Kinderstühlchen zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3088 a. d. Exp. d. „Bad. Pr."

Museum — Karlsruhe.
Montag den 5. Februar, abends 8 Uhr.

Moderner Abend

von

Dr. Otto Briesemeister

Kammersänger (Tenor) (Bayreuther und Münchener Wagner-Festspiele) und

Dr. Alex. Dillmann

Wagner-Interpret, München.

Vortragsordnung:

I. **Parsifal-Vorspiel** und Schluss des 3. Aktes (Glockenscenen) . . . . . R. Wagner.
II. **Lieder:** a) Mutter, b) Schicksal, c) Ueber die Haide, d) Vorüber, e) Allergrösste Leid, f) Mein . . . . Julius Katz.
III. **Menuett** . . . . . Julius Katz.
IV. **Rheingold:** Logns Erzählung: „Soweit Leben und Weben" . . . . . R. Wagner.
V. **Walküre:** a) Wotans Abschied u. Feuerzauber, b) Walkürenritt . . R. Wagner.
VI. a) **Meistersinger:** „Am stillen Herd zur Winterszeit" . } R. Wagner.
b) **Walküre:** „Winterstürme wichen dem Wonnemond" . . }

Die Vorträge **Dr. Alex. Dillmanns** sind eigene freie Partiturbearbeitungen.

Der Konzertflügel von **Schiedmayer, Pianofortefabrik,** Hoflieferant in Stuttgart, ist aus der Hofpianohandlung des Herrn **Maurer** hier.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.— sind in der 1755

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben.

Karlsruhe — Museumssaal.
Montag den 12. Februar 1906, abends 8 Uhr,

Liederabend

von

Anna von Bertrand

(Alt).

Am Klavier: Herr **Holz.**

Konzertflügel: **Blüthner** aus dem Lager des Herrn Hofl. Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 u. 1.— sind in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben. 1906

Joh. Unterwagner

Kaiserstr. 215, Eingang Karlstr.,
früher Kaiser-Passage. 14531.10.7

Anfertigung von Bandagen und Bruchbänder 2c.

Ia. Empfehlungen von Aerzten u. Patienten über ausgeführte Arbeiten.

Sämtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, wie: **Leibbinden, Gummistrümpfe, Irrigatoren, Korset-Geradehalter, Sonder-Apparate, Gummiwaren, Betteinlagestoffe, Verbandstoffe etc.**

Für Damen weibliche Bedienung.

Markgräfler Wein-Versteigerung.

Julius Blankenhorn, Weingutsbesitzer in **Müllheim** i. Bad. läßt **Dienstag den 6. Februar, nachmittags 2 Uhr,** im Gasthof zum „Löwen" in Müllheim

1000 Hektoliter

selbstgezogene Markgräfler Weißweine der Jahrgänge 1865, 1900, 1902, 1903, 1904 und 1905 öffentlich versteigern. 330a.3.3

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

für **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe** 2c. beschafft rasch und verschwiegen

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache **kostenfrei!** 08a

431a 5.3

Gesucht sofort
in jedem Orte **eine arbeitsame Person** zur Uebernahme einer

Strumpf- u. Kunst-Strickerei.

Hoher sorgenfreier Verdienst.
4—6 Mark täglich.
Sehr günstige Bedingungen.
Kostenfreie Auskunft durch:
Neher & Fohlen, Saargemünd.
—Vertreter an allen größeren Plätzen.—

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Die Safes-Anlage

in unseren feuer- und einbruchsicheren Tresors, welche nach den neuesten technischen Errungenschaften erstellt die denkbar größte Sicherheit bietend, empfehlen wir dem geehrten Publikum aufs angelegentlichste zur Benützung. Die Anlage, welche kleinere und größere Stahlschrankfächer unter mehrfachem Verschluß zur Vermietung enthält, ist geschaffen zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren, Gold- und Silbersachen, Urkunden, Testamenten, Verträgen, Versicherungs-Policen und sonstigen wichtigen Papieren.**

Ein jeder Mieter hat sein besonderes Fach unter eigenem besonderen und unserem Mitverschluß. Er kann jederzeit, ganz nach Belieben sein Eigentum kontrollieren, darüber verfügen. Außerdem ist Vorsorge getroffen, daß er in unserem Hause, in besonders dazu geschaffenen Kabinets, seine Arbeiten ungeniert, ungestört, diskret vornehmen kann.

Für Kapitalisten, insbesondere, wenn man von seiner Wohnung abwesend, ist unsere Einrichtung heutzutage geradezu notwendig und unentbehrlich. Die Miete ist eine geringfügige.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung in- und ausländischer **Coupons** und **fremder Geldsorten, Annahme von Spareinlagen zu 4%** und **4¼%** von Mitgliedern, zu **3¾%** und **4%** von Nichtmitgliedern.

Vorschuß-Verein Rastatt, e. G. m. u. H.

eigenes Vereinshaus Poststraße Nr. 4. 9344a.30.11

720 Mitglieder. M. 650 000.— Stammanteil-Kapital u. Reserven; 2,8 Mill. Spareinlagen, Conto-Corrent- u. Check-Einlagen; 3,7 Mill. Betriebskapital; 21 Mill. Umsatz in 1904. Alljährliche Dividende seit 1887 = 6%.

Gottesdienst

Sonntag den 4. Februar 1906.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.
½9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schloemann.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Schwarz.
½12 Uhr: Christenlehre. Herr Stadtpfr. Schwarz.

Kleine Kirche.
10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Fischer.
6 Uhr Herr Stadtvikar Scheel.

Schloßkirche.
10 Uhr: Herr Hofdiakonus D. Frommel.

Johanneskirche.
9 Uhr: Hr. Stadtpfr. Dr. Brückner.
10 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Dr. Brückner.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.

Christuskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rohde.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Rohde.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Paul.

Ev. Gemeindehaus der Weststadt. Blücherstr. 20.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Hesselbacher.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.

Karl-Wilhelm-Schule.
10 Uhr Herr Stadtvikar Scheel.
½12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Hr. Stadtpf. Weidemeier.

Gartenstraße 22.
½10 Uhr: Hr. Stadtv. Dörflinger.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Herr Hofdiakonus Dr. Frommel.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
½11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.

Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kalb.
Abends ½8 Uhr Monats-Missionsstunde: Hr. Miss. Ziegler.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).
½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Donnerstag den 8. Februar.
Abends ½8 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Gottesdienst in Beiertheim
9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul. Daran anschließend Christenlehre.

Mittwoch den 7. Februar.
Abends ½8 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Wochengottesdienste,
Mittwoch den 7. Februar.
8 Uhr Stephanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 8. Februar.
5 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Demuth.
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Hr. Stadtpfr. Ziegler.
8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Hr. Stadtpfr. Weidemeier.

Evangelische Stadtmission,
Vereinshaus Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtm. Lieber
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
3 Uhr Jungfrauenverein.
½5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
6 Uhr Abonnementsvortrag.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastraße 3: Herr Stadtmissionar Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 28.
Sonntag abend ½9 Uhr Mitgliederversammlung.
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Montag den 5. Februar 1906
beginnt der **Massen-Verkauf** in

Porzellan & Steingut

Ausführliche Annonce folgt. 1920

Max Bondy

Kaiserstr. 125, zwischen Kreuz- u. Adlerstr.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Hr. Stadtmiss. Fritz.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends Jünglingsverein.
Dienstag abend ½9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung. Herr Stadtmissionar Fritz.
Donnerstag abend 8 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Hr. Stadtm. Fritz.
Donnerstag abend ½9 Uhr Gesangsstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vormittags 10 Uhr: Hr. Pfarrer Herrmann.
Abendmahlsfeier nach Schluß des Hauptgottesd. Beichte ½10 Uhr.

Deutsch-katholische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ½9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.
Hauptkirche St. Stephan.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfr. Berberich.
½10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.
½12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½2 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.
3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschs.-Andacht.
6 Uhr Versammlung für die Männersodalität mit Predigt.

Bernhardus-kirche.
½7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

Liebfrauenkirche.
½7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
¾2 Uhr Christenlehre f. Knaben.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Austl. der hl. Kommunion.
½7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
½6 Uhr Andacht.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Hr. Militäroberpfarrer Berberich.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
½2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschs., hierauf Rosenkranz.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen.
4 Uhr: Jünglingsverein (Mittelst.)
4 Uhr: Geschäftsgehilfinnen-Verein (Buchführung).
4 Uhr: Kath. Arbeiterinnenverein (St. Josephshaus).
4 Uhr: Kath. Dienstbotenverein, Versammlung im St. Annahaus, Bernhardstraße 13).
5 Uhr: Geschäftsgehilfinnen-Verein (Vereinsversammlung).

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
Der Gottesdienst fällt wegen Erkrankung des Geistlichen aus.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends ½9 Uhr Vereine.
Montag abend ½9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch abd. ½9 Uhr Bibelstunde. Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft Beiertheimer Allee 4.
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Männer- und Jüngverein.
Vom 5.—8. Februar jeden Abend ½9 U Evangelisationsversammlung von Hrn. Pred. Storz in Geislingen.

Ohne Risiko noch Kosten
Grosser Nebenerwerb
für strebsame u. gewandte Personen jedes Standes
auf anständige Weise dauernd und ohne Berufsstörung
Auch als Verdienst
Offerten an
A. Warner-Weber
Grenzach i. Baden

Pensionat Persoz

3.3 für junge Töchter 919a
Beaux Arts 1 Neuchatel.
Gewissenhaftes Studium der franz. Sprache. Schöne Lage am See.
Prospekt und Referenzen.

Heinr. Britsch,
Dentist,
Amalienstrasse 19.
Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.
16655

145000 Mk.

sind in verschiedenen Posten an I. und II. Stelle per sofort od. 1. April an pünktliche Zinszahler **auszuleihen.** 2.2

Offerten unter Nr. 1798 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Milch gesucht.

Größeres **Milchgeschäft** sucht auf **1. März 80 bis 100 Liter prima Vollmilch** franko **Karlsruhe** (Mühlburgertor oder Lokalbahn, Kriegstraße)

Off. mit Preisang. und Ankunftszeit unt. B. 81 an die Exp. der „Bad. Pr."

Damen find. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B365.2.3

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 4. Februar 1906.
39. Abonnements-Vorstellung der Abt. **C** (graue Abonnementskarten).

Don Juan.

Oper in 2 Akten, von Lorenzo da Ponte. Musik von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Michael Balling
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Don Juan Tenorio . . . Max Büttner.
Don Gonzalo de Ullad, Comthur des Calatrava-Ordens . . . . . Hans Keller.
Donna Anna seine Tochter . . Zdenka Faßbender.
Don Octavio, ihr Verlobter Max Pauli
Donna Elvira, mit Don Juan getraut und von ihm verlassen . . . Marie Hösl.
Leporello, Don Juans Diener . . . . Franz Roha.
Masetto, ein Bauernbursche . . . . . August Haag.
Zerline, seine Braut . . Käthe Warmersperger.
Ein Arzt. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Gerichtspersonen. Diener.

Ort der Handlung: Sevilla.
Zeit: 17. Jahrhundert.

Anf. ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Kasse-Eröffnung **6 Uhr.**
Große Preise.

Geschäftsbureau
A. Vollmair, Rechtskonsulent
Auskunftei „Creditschutz"
Herrenstr. 35
besorgt: zuverlässigste Personal- und Kredit-Auskünfte, sowie Beitreibung von Außenständen an allen, auch überseeischen Plätzen. 16619*

Unserm Freund **Albert Sturm** zu seinem **47. Wiegenfeste** ein 3faches, in den „Drei Kronen" verkrachendes **Hoch!** B3701

Klavier-Unterricht
für Vorgeschrittene und für Anfänger erteilt gegen mäßig. Honorar B3374
Frau Söhnlin-Wettach
Zähringerstraße 86, 1 Tr.

Kegelbahn
noch für einen Abend zu vergeben: B3733 Kaiserstraße 21.

Verloren
wurde am Freitag mittag zwischen 12 und 1 Uhr **ein Portemonnaie mit Inhalt** und ein Fahrkartenbüchlein für die elektr. Bahn. Gegen Belohnung abzugeben Kaiserstr. 154 im Laden. 1925

Verloren
ein kleineres **Reißzeug.** Abzug geg. Belohnung. B3721
Durlacher-Allee 24, IV. St.

Entlaufen
Hund (Foxterrier) auf den Namen „Sport" hörend, Halsband gezeichnet **Görger, Freiburg** 1907.2.1
Gegen Belohnung abzugeben
Kaiser-Allee 65.

Darlehen gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgsch. od. Lebensversicherungsabschl. wird besch. Strengste Diskr. Off. m. Rückp. unt. B3604 an die Exp. der „Bad. Presse".

Fahrrad
gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. B3719 **Georg-Friedrichstr. 25,** III.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Hauptagent
für **Karlsruhe u. Umgegend,** der über ausgedehnte Beziehungen verfügt, von bedeutender deutscher Gesellschaft für Feuer- und Einbruchdiebstahlversicher.-Branche **gesucht.** Günstige Bedingungen. Off. unt. **K. 6494b** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim.** 996a

Reelles Heiratsgesuch.
Strebs. Geschäftsm., Mitte 20, kath., m. gut. Einkomm., 3000 Mk bar, w. m. anst. Mädchen mit etw. Vermög. bekannt zu werden. Eltern od. Verwandt. als Vermittl. erwünscht. Off. unt. **M. 6507b** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim.** 995a

Lohnender Nebenverdienst
Zur Mitführung eines leicht verkäuf., in fast allen Dampfkesselbetrieben notwendigen Apparates D. R. P. wird gegen entsprechend hohe Provisionsvergütung eine geeignete, möglichst technisch gebildete Persönlichkeit gesucht, die gute Beziehungen zu Dampfkesselbesitzern oder deren Heizer unterhalten u. dieselben von Zeit zu Zeit besuchen. Off. sub **S. 810** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 994a

Fleißige, intelligente und repräsentable Herren, die sich durch **vornehme acquisitorische Tätigkeit** eine **lohnende Lebensstellung** erwerben wollen, erhalten
Bezirksvertretung
für ein neues, dem Export dienendes, **vorzüglich eingeführtes Werk.** Offert. unter **O. B. 884** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Berlin W. 8.** 998a

Gesucht: 847a
Tücht. Tapezierer
welche auf feine Möbel eingearbeitet sind, finden sofort Beschäftigung. Offerten unt. Chiffre **U. 619 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

Haus-Verkauf
In Karlsruhe ist ein **Haus** für **36 000 Mk.** zu **verkaufen.** Darin könnte ein Ladengeschäft betrieben werden. B3718.3.1
Näheres **Ruf, Sommerstr. 8.**

Maskenkostüm
f. schönes (Zigeunerin) ist bill. zu verk. B3722 **Durlacherstr. 57,** part.

Ein eleganter weißer **Prinzeßwagen** (fast neu) sowie ein gebr. **Herd** nebst **Kinderbettchen** wegen Wegzug billig zu verkaufen.
B3747 **Veilchenstr. 20,** part.

Zu verkaufen:
2 vollständige Betten mit hohen Häupt., 2 Diwan, 2 Sofa, Garnitur mit 2 Fauteuils, großer, zweit. eich. Schrank, gewicht, 2 Chiffonnier, Kommode, Waschkommode, Vertiko, Nachttisch, Konsole m. Spiegel. **Fasanenstr. 38,** part., nächst d. Kronenstr. B3737

Rheinstr. 90 ist 1 massiv eichb. 2 tür. Schrank, 1 lack. Bettst. m. Rost, 1 Mehlkasten, 1 Fleischstand, 1 Beerenpresse zu verkaufen. B3739

Stellen finden
Stellenvermittlung, kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder, durch den
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmänn. Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17000 Mitglieder. 60000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—.** 738a.12.2

Bezirksvertreter
für ländliche Kreise gesucht. (Intelligente Arbeiter gerne berücksichtigt). Fest Gehalt, Provisionen u. Spesen. Für Platzvertreter besonders günstige Bedingungen.
Offerten unter Nr. 504 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. *

Vertrauenswürdiger
Kaufmann
gesucht zum Nachtragen der Geheimbücher eines Fabrikgeschäftes bei Karlsruhe. Dauernde Stellung ausgeschlossen. Angebote mit Referenzen unter Nr. 979a an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufmann-Gesuch.
Von einem Baugeschäft in Pforzheim wird ein junger unverheirateter, selbständig arbeitender Kaufmann, der amerik. Buchführung mächtig, zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Solche, welche schon in Baugeschäften tätig waren, erhalten den Vorzug.
Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter Nr. 993a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Provisions-Reisender
für Kaminaufsätze und Ventilatoren **sofort gesucht.** Lohnend. Verdienst.
Joh. Klouth,
Spezialgeschäft für Kaminaufsätze,
982a **München 9.** 2.1

Gesucht werden
Koch nach Tübingen, 80 Mk., **Hausburschen** nach Baden, **Zimmermädchen** nach Straßburg u. Mühlhausen, **Weißzeugbeschließerin** nach Mannheim u. anderes Personal sofort oder später. 984a.2.1
Hauptplazierungsbureau **W. Langguth Baden-Baden,** Marktplatz 10.

Gesucht werden:
1 Hofmeister, 1 Kassenbote, 2 Hofverwalter, 1 Aufseher, 2 Gärtner, 3 Kutscher, 1 Wirtschaft. i. Stell. Bot. Vertr. **O. Stein, Nürnberg,** Hainstraße 4. 1001a

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird zu kleiner Familie (2 Personen) zum 1. März ein **Mädchen gesucht,** das selbständig gut kochen kann u. Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Amalienstr. 93,** part., 4—6 Uhr nachm. B3727

Bei gutem Lohn wird ein braves **Mädchen für Küche** und **Hausarbeit** für sofort oder 1. März **gesucht.** Zu erfragen unt. Nr B3702 in der Exp. d. Bad. Presse.

Lehrling!
Für feines **Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft** wird zu Ostern oder früher ein Sohn aus achtbarer Familie als Lehrling **gesucht.** Offerten unter Nr. 186 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. *

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehoehstr. 4084a*

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G.
(Gegründet 1829.)
Wir **suchen** an Plätzen (auch kleineren), wo noch nicht vertreten, bei guten Bezügen Agenten und Hauptagenten, denen evtl auch größerer Bezirk überlassen wird mit Aussicht auf Anstellung als Außenbeamte für den Platz bezw. für die Reise (**Lebensstellung:** Gehalt, Diäten, Provision.) Gesuche sind zu richten an die 1189.12.3
Subdirektion Karlsruhe, Westendstr. 4.

Reise-Inspektor
welcher in den **Unfall- u. Haftpflicht-**Versicherungsbranchen mit nachweislich guten Erfolgen tätig ist
gegen gute Bezüge
von der **Direktion** großer deutscher Gesellschaft zu engagieren
gesucht.
Gefl. Offerten erbeten **unter B. 6387 b. an die Ann.-Exped. Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe.** 773a.3.2

Junger Schreiber
16—18 Jahre alt, **für kaufmännisches, großes Unternehmen gesucht.** Gute Handschrift Bedingung. Einige Kenntnisse im Maschinenschreiben erwünscht, aber nicht Bedingung.
Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des Alters, Gehaltsansprüche und bisherige Tätigkeit unter Nr. B3680 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Agence Mössinger für Hotelangestellte
Genf, 41 rue Plantamour, Genève.
sucht für sofort tüchtige Saalkellner, Kellner und Kochlehrlinge. — Für Frühjahr und Sommersaison tüchtiges Hotelpersonal; 30 Saaltöchter für Etablissement ersten Ranges, Bad. Schwarzwald. 855a

Kurhaus-Portier
in
Badenweiler.
Die Stelle eines Kurhausportiers ist auf Mitte April zu besetzen. Saisonstelle 5—6 Monate.
Kenntnis der französischen Sprache erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie an
die Kurkommission
976a.3.1 **Badenweiler.**

Schneider-Gesuch.
Jüngerer, tüchtiger Kleinstückmacher (18—20 Jahre alt, dem geboten wird sich auf Großstück (bessere Arbeit) auszubilden, findet sofort dauernde Beschäftigung auf Woche.
Otto Fr. Hühne, Herren-Moden, Villingen i. B. 985a

Für mein **Delikatessengeschäft** I Ranges **suche** eine tüchtige, branchekundige 971a.2.1
Verkäuferin.
Angenehme, dauernde Stellung zugesichert. Soliden, gesetzten Charakter erwünscht Offert mit Gehaltanspruch bei vollständig freier Station, Zeugnisabschrift und Bild erbeten.
H. Hornstein-Hagel
Zürich I.

Köchin gesucht
zum 1. April, evtl. früher zu Offiz.-Familie im Rheinland, die an Hausarbeit teil nimmt. Offerten nur mit Zeugnissen unter Nr. 688a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

B3689 **Mädchen gesucht.**
Ein jüngeres Mädchen kann **sofort** eintreten. **Waldhornstr. 62,** part.

Zuverl. ev. **Mädchen,** welches etw. kochen kann u. gute Zeugn. besitzt, auf 1. März in klein. pünktl. Haushalt gesucht. **Sonntagstr. 2,** II. B3690

Auf 1. März
wird ein braves, ehrliches u. sauberes **Mädchen** von einer kleinen Familie **gesucht.** Näher. **Mathystraße 7,** parterre. B3550.3.1
Vorzustellen von 11—5 Uhr.

Gesucht wird auf 1. März ein fleißiges, williges **Mädchen.** Näh. B3628.2.2 **Steinstr. 11,** II.

2.2 **Lehrjunge,** B3460
welcher das **Polster- und Dekorationsgeschäft** gründl. erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten. Näh. **Nowacks-Anlage 1. Jean Moll,** Tapez. u. Dekorat.

Fleißiges, braves **Mädchen,** das etwas kochen kann, sogleich **gesucht.** B3730 **Kaiserstr. 225,** 3. St.

Kaufmännische Lehrstelle
Wir **suchen** auf Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung. 1904.2.1
Herz & Kahn
S. Herrmann Söhne Nachfolger, Friedrichsplatz Nr. 2.

Lehrlingsgesuch.
Ein junger Mann, welcher Lust hat die **Gärtnerei** zu erlernen, kann auf Ostern eintreten bei B3662.2.2
Fr. Kölsch, Wilhelmstr. 60

Lehrmädchen.
In e. Kolonialwaren-Geschäft Mittelbadens findet ein ehrl., reinl., gut erzog. evang. Mädchen v. 15—17 J. unter günst. Beding. Gelegenheit sich als Verkäuferin gründl. auszubilden. Gute Station im Hause, event. auch Familienanschluß. Gefl. Off. unter Nr. 1000a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Stellen suchen
Architekt sucht Hier
od. i. d. Nähe K. Stellung zum
1. April.
25 J. alt, mit Baugw. u. Hochschulbildg. Zwecks pers. Vorstellg bitte Off. unter Nr B3683 an die Exped der „Bad. Presse".

Tücht. Küchenchef
erste Kraft, **sucht per sofort oder später pass. Engagement.** 2.2
Offerten unter Nr. B3608 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

I. Hoteldiener, 30 J. alt, franz. und englisch sprech., **sucht Stelle** für sofort **als Portier, Kondukteur oder** Nachtportier in 1 klassige Hotels.
Offerten unter Nr. B3031 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Hotelköchinnen
Restaurationsköchinnen
Beiköchinnen
mit guten Zeugnissen **suchen** Stellen. Näheres durch B3753
Frau Urban Schmitt, Ww.,
Hauptzentralbureau Erbprinzenstraße 27.

Rastatt.
Sofort zu **vermieten** ein **Laden** mit **Wohnung,** Bahnhofstraße 26, in der Nähe mehrerer Kasernen. Bisher Uniformen-, Herrengarderobe- und Militäreffektengeschäft. 992a
Näheres in der
Brauerei C. Franz, Rastatt.

Haushälterin.
Alleinstehende Witwe, welche ihre mehrjährige Stelle durch Todesfall verloren hat und gut empfohlen ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Alleinbesorgung des Haushaltes bei älter. Herrn oder Dame. Off. unter Nr. 1926 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein 2.1
sucht Stellung auf Bureau od. Laden gegen mäßige Vergütung. Off. unt. B3645 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junges Fräulein
sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes oder als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offert. unt. B3726 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein,
tüchtige selbst. **Verkäuferin** der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche sucht per 1. März dauernde Stellung.
Gefl. Offerten unter Nr. 999a an **Oskar Laudwehr,** Agentur der „Bad Presse", **Bruchsal.** 3.1

Zu vermiethen:
Eckladen
mit großer **2 Zimmer-Wohnung,** passend für Ausschnittgeschäft feiner Wurstwaren und Flaschenbiere, preiswert per sofort zu vermieten.
Offerten unter Nr. 851 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Laden mit Wohnung
von 4 Zimmern, Alkov nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres B3731.2.1 **Waldstr. 54,** 2. St.

Gutgeh. **Färberei u. Wäscherei zu vermieten.** Inventar kann käufl. mit übern. werden. B3715.2.1
Adres. bel. unter Nr. B3715 an die Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Kaiserallee 25 a
ist das **Erdgeschoß,** bestehend aus 5 geräumigen, elegant ausgestatteten Zimmern, Bad und Küche nebst dem üblichen Zubehör auf 1. April 1906 zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr.
Näheres daselbst im 4. St. 19219*

Hirschstraße 52
ist die **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern, Mädchenzimmer u. Zubehör auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. daselbst oder Bahnhofstr. 6, II. B3707.3.1

Humboldtstraße 29,
IV. Stock, **3 Zimmer** u. Küche per sofort zu vermieten. Näheres daselbst im II. Stock bei Jock. .853*

Karl-Wilhelmstr. 38,
4. Stock, schöne **3 Zimmer-Wohnung** per 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst im 2. Stock, rechts. 1526*

Sommerstraße 16,
I. u. III Stock, schöne **3 Zimmerwohnung** p. 1. April zu vermieten. Näheres **Maienstraße 13,** 4. Stock, links. 1525*

Zu vermieten sind:
Belfortstraße 8, nächst der Westendstraße, entweder
Hochparterre mit 6 Zimmern
oder
Beletage mit 7 Zimmern, evtl. auch beide Wohnungen. Dieselben haben Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör.
Näheres daselbst, part. 1144*

Sternbergstraße 7
sogleich od. 1. April zwei **3 Zimmerwohnungen** mit Veranda **zu vermieten.** Näh. Laden. B3696.3.1

Wohnung zu vermieten.
Roonstr. 19, part., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sofort billig zu vermieten. 1902

Schöne 4 Zimmerwohnung
im 4. St., ohne vis a vis, mit Balkon, sämtl. Zimmer auf die Straße geh. nebst Zugeh. ist auf 1. März **zu vermieten.** Haltestelle der Elektr. 3.1
B3697 Näh. **Durlacher Allee 35.**

Akademiestraße 71 ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, großem Keller per 1. April **zu vermieten.** Preis 250 Mark. Näheres parterre. B3677

Schillerstr. 4 ist auf 1. Mai eine **Wohnung,** besteh. 1 Zimmer, Küche und Kammer, zu verm. Preis Mon. 14 Mk. Zu erfragen 2. St. Vorderh. links. B3732

Kaiserallee 35 ist eine freundl. **Wohnung** v. 2 Zim., Küche, Keller, Mansarde auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. B3709.2.1

Rüppurrerstr. 24 ist eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B3724

Schillerstr. 16 ist der **4. Stock** von 2 Zimmern und Zubehör mit Koch- und Leuchtgas auf 1. März od. 1. April zu verm. Näh. 1. St. B3735

Schützenstr. 25 ist eine **Wohnung** m. 4 Zimmern, Mansarde, 2 Kellern u. Speicherkammer a. 1. April zu vermieten. B3711

Werderplatz 31 ist eine schöne **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. B3450.2.2

Werderplatz 31, Stb., ist eine große **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller sof. od. später zu **vermieten.** Näh. im Laden. B3450.2.2

Bachstraße 50 sind schöne **2- u. 3 Zimmerwohn.** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 4. St. links. B3751

Durlach.
Villa Ecke Turmberg und Göthestraße, herrliche Aussicht, habe 2 herrschaftlich hergerichtete Wohnungen mit je 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Klosett im Stock, große Balkon, Erker, Veranda, sowie mehrere Zimmer, Mansarden und Kammern im Dachgeschoß, 2 bis 3 Keller, schön angelegter Garten, Waschküche und Trockenspeicherbenützung auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen **Karlsruhe,** Sommerstraße 10, 1. St. 18706*

Ein leeres **Mansardenzimmer** an einzelne Person zu vermieten. B3693 **Durlacher Allee 16,** 1 Tr.

Sofort oder später sind **2 möbl. Zimmer,** wovon ein besser möbliert, Wilhelmstr. 46, III Tr. einzeln zu verm. Frau Lehmann, Wwe. B3748

Adlerstraße 14, 2 Treppen ist ein klein. einf. **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B3695

Akademiestraße 24, I. Stock. Gut **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten B3691.2.1

Bahnhofstr. 14 H. II ist sofort ein einf. m. heizb. Zimmer zu verm. B3740

Durlacher Allee 16, 1 Treppe, gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B3692

Kaiserstr. 93, 3 Trepp., ist freundl. möbl., heizb., sehr luftiges, helles **Mansardenzimmer** mit guter Pension billig zu vermieten. B3515.3.2

Kriegstr. 8 sind sof. od. spät. gut **möbl. Zimmer** b. alleinst Wittwe, 3 Tr. h., f. 18 M., auch m. 2 Betten u. **Pianino** auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. B3710

Scheffelstr. 53, V, ist ein **möbliertes Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. B3709

Uhlandstraße 27 ist ein schönes unmöbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B3720
Näheres im 1. Stock.

Zähringerstraße 60 b, 4. St. ist ein gut **möbl. Zimmer** zu vermieten. B3694

Zähringerstr. 80 IV ist ein **möbl. Zimmer** mit 2 Betten z. verm. B3741

Zu miethen gesucht
Auf 1. April oder früher wird von jungem Ehepaar eine **Zweizimmer-Wohnung gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3738 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Herr **sucht** per 15. Februar gut möbl., heizbares **Zimmer** mit separatem Eingang in Nähe verläng. Karl- oder Hirschstraße. Offerten mit Preis unter Nr. **B3616** an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Kinderl. Ehepaar **sucht** per 1. April **1 gr. Zimmer** mit Küche, evtl. 2 kl. Zimmer. Nähe der Patronenfabrik. Off. mit Preis unter Nr. B3682 an die Exped. der „Bad. Presse".

Per sofort gesucht
Parterrewohnung,
2 Zimmer u. Küche.
Südwestlicher Stadtteil bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3700 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine **ältere Dame** sucht in besserem Hause i. d. Nähe d. **Karlsthores**
2 Zimmer-Wohnung
mit **Küche** und **Mansarde.**
Gefl. Offert. m. Preisang. unt. Nr. B3706 an die Exped. d. „Bad. Presse."

Montag und die folgenden Tage.

S. Model

Die Preise gelten nur soweit die Vorräte reichen.

Grosser Weisswaren-Verkauf

mit aussergewöhnlich vorteilhaften Angeboten in nur bestbewährten Qualitäten

bedeutend unter den regulären Preisen.

Leinenwaren

Halbleinen, kräftiges Bielefelder, Naturbleiche, 160 cm br. Kupon von 15 Meter für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 18.75
desgl. 81/82 cm breit Extra-Preis p. Meter . . . . . Mk. 0.58

Halbleinen, schweres Bielefelder, Hausmacher-Qualität, 160 cm br., Kupon von 15 Mtr. für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 22.50

Kettgarn-Halbleinen, Naturbleiche, 160 cm br. Kupon v. 15 Mtr. für 6 Bettücher, Extra-Preis Mk. 29.75
desgl. 84 cm breit, Kupon von 16 Meter, für 10 Kopfkissen, Extra-Preis . . . . . Mk. 14.75

Reinleinen, vorzügliches Bielefelder, Hausmacher-Qualität, 160 cm breit, Kupon von 15 Mtr. für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 29.75

Reinleinen, schweres Bielefelder, Rasenbleiche, 160 cm br., Kupon von 15 Meter für 6 Bettücher Extra-Preis . . . . . Mk. 33.50
desgl. 84 cm breit Extra-Preis p. Meter . . . . . Mk. 1.15

Reinleinen, bestbewährtes Bielefelder, Rasenbleiche, 160 cm breit für Bettücher, Extra-Preis p. Mtr. Mk. 2.55
desgl. 84 cm breit Extra-Preis p. Meter . . . . . Mk. 1.30

Handtücher

Jacquard-Handtuch, halbleinen, 45×100 cm gross gesäumt und gebändert, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 6.25

Jacquard-Handtuch, reinleinen, 48×110 cm gross gesäumt und gebändert, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 8.50

Jacquard-Handtuch, reinleinen, vorzügliche Qualität, 48×115 cm gross, gesäumt und gebändert Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 10.00

Gerstenkorn-Handtuch, weiss mit roter Kante 40×100 cm gross, Extra-Preis . . . Dtzd. Mk. 4.50

Gerstenkorn-Handtuch, halbleinen, weiss mit roter Kante, 48×110 cm, Extra-Preis Dtzd. Mk. 6.90

Gerstenkorn-Handtuch, schwere Qualität, halbleinen, 48×110 cm gross, gesäumt und gebändert Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 8.50

Drell-Handtuch, halbleinen, weiss, 42×110 cm gr. Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 5.50

Küchen-Handtuch, grau Gerstenkorn, halbleinen, vorzügl. Qualität, 42/110 cm, Extra-Preis Dtzd. Mk. 5.75

Küchenhandtücher
reinleinen, grau mit bunt gestreift, vorzügliche Gebrauchs-Qualität, 42×110 cm gross, gesäumt und gebändert Extra-Preis . . . . . Dtzd. Mk. 5.95

Küchen-Handtuch, grau Drell, halbleinen, 40×100 cm gross, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 4.50 u. 3.75

Küchen-Handtuch, grau Drell, halbleinen, schwere Ware, 42×110 cm gross, Extra-Preis . Dtzd. Mk. 5.75

Frottier-Handtücher
weiss mit roter Kante, kräftige Elsässer Ware
40×100 cm gross Extra-Preis . . . p. Stück Mk. 0.55
6 Stück Extra-Preis Mk. 3.15
45×100 cm gross Extra-Preis . . . p. Stück Mk. 0.65
6 Stück Extra-Preis Mk. 3.70
52×118 cm gross Extra-Preis . . . p. Stück Mk. 0.95
6 Stück Extra-Preis Mk. 5.50

Frottier-Badetücher
weiss mit roter Kante, Ia Elsässer Ware
100×110 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 1.75
130×130 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 2.90
130×160 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 3.50
145×200 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 5.00

Auf sämtliche nicht reduzierte Preise 10% oder doppelte Rabattmarken.

Ausstellung von Damen-Wäsche zu bedeutend ermässigten Preisen im 2. Stock.

Tischzeug und Servietten

Hausmacher-Jacquard-Tischzeug
130×165 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 2.25
130×225 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 3.15

Servietten hierzu 60×60 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 4.50

Hausmacher-Jacquard-Tischzeug, halbleinen 130×130 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 2.15
130×160 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 2.60

Servietten hierzu 60×60 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 5.75

Jacquard-Tischzeug, reinleinen, gebleicht 130×160 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 3.75
130×230 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 4.95

Servietten hierzu 65×65 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 8.75

Bedeutend unter Preis!
Ein Posten **weisse Jacquard-Teeservietten** 35×35 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . Mk. 2.50

Damast-Tischzeug, reinleinen, gebleicht 160×170 cm gross, Extra-Preis p. Stück . . Mk. 8.50
160×340 cm gross Extra-Preis p. Stück . . . . . Mk. 17.00

Servietten hierzu 72×72 cm gross, Extra-Preis Dtz. . . . . Mk. 19.00

Damast-Theegedeck für 6 Personen, weiss mit roter blauer oder gelber Kante, Tischtuch 130×130 cm mit 6 Servietten, Extra-Preis . . . . . Mk. 3.50
desgl. in ähnlicher Ausführung mit Hohlsaum, weiss mit roter Kante, Gedeck Extra-Preis . . . Mk. 6.25

Ein grosser Posten Herren-Wäsche wegen Aufgabe des Artikels mit 25%

Taschentücher, weis, reinleinen, gesäumt, mit unbedeutenden Webfehlern, vorrätig in Grössen 44 u. 48 □cm, Extra-Preis 1/2 Dtz. Mk. 3.10, 2.70, 2.35

Tischdecke, weiss od. crême Grund mit roten Karos gesäumt 100×140 cm gross, Extra-Preis . . Mk. 1.30

Tischläufer, reinleinen, weiss mit rosa, blau oder grün, 28×160 cm gross, Extra-Preis . . . Mk. 0.85

Wischtücher, halbleinen, weis mit roten od. blauen Karos 60×60 cm gross, Extra-Preis Dtz. . Mk. 3.20
desgl. reinleinen gesäumt Extra-Preis . . . . . Mk. 5.00

Bedeutend unter Preis!

Vorhänge

Engl Tüll-Gardinen . . . von Mk. 2.90 an
Engl. Tüll-Vitragen . . . von Mk. 0.30 an
Spachtel-, Band- u. Point-Lace-Gardinen . . . . . von Mk. 12.00 an
Tüll-, Spachtel-, Band- u. Point-Lace-Stores . . . . . von Mk. 3.50 an
Köper-Zug-Vitragen u. Rouleaux v. Mk. 2.15 an
Tüll-, Spachtel-, Band- und Point-Lace-Bettdecken . von Mk. 4.50 an

Baumwollwaren

Pyramidentuch Marke P (Musterschutz Nr. 61203) Eigentum der Firma S. Model. Feinfädiges Hemdentuch für Leibwäsche 82/84 cm breit, Kupon von 16 Meter, Extra-Preis . . Mk. 9.25

Vogesentuch Marke S (Musterschutz Nr. 57555) Eigentum der Firma S. Model. Mittelstarkfädiges Elsässer Hemdentuch für Leib- und Bettwäsche, 82 cm breit, Kupon von 16 Meter Extra-Preis . . . . . Mk. 7.50

Bettdamast, weiss, feine Qualität mit seidenartigem Glanz, in aparten Blumen- und Streifenmustern, 130 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . Mk. 1.35 u. 1.00

Bettdamast, bordeaux- u. türkischrot, 130 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 1.20
desgleichen mit seidenartigem Glanz in blau, rosa, gelb, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 1.55

Steppdecken-Satin, sehr schöne, glänzende Qualität in bordeaux, hellblau, gold und fraise, 160 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 2.50

Daunenköper für Deckbetten und Kissen, garant. daunendicht, echt türkischrot oder rot/rosa gestreift, 84 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 0.95
desgleichen, 127 cm breit Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 1.55

Gerauht Croisé, schwere Elsässer Ware für Negligézwecke, 80 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 0.65 u. 0.55

Pelzpiqué, kräftige Elsässer Qualität in schönen Mustern, 80 cm breit, Extra-Preis per Meter . . . . . Mk. 0.70 u. 0.55

Bettwäsche

Kissenbezug aus kräftigem Baumwollstoff, 80/80 cm gross, mit Durchbruch-Arbeit, Extra-Preis . Mk. 1.75

Kissenbezug, reinleinen, 80/80 cm gross, mit ringsumlaufendem doppeltem Durchbruch Extra Preis . . . . . Mk. 3.25
desgleichen mit 1 Durchbruch Extra-Preis . . . . . Mk. 2.75
desgleichen aus Halbleinen, mit breitem Klöppeleinsatz . . . . . Mk. 3.80

Handgestickte Kopfkissen u. Oberleintücher in grosser Auswahl.

Kissenbezug, glatt, reinleinen, 80/80 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 2.40
desgl. aus kräftigem Baumwollstoff Extra-Preis . . . . . Mk. 1.35 u. 0.95

Kissenbezug, mit Handfeston, reinleinen, 80/80 cm gross, Extra-Preis . . . . . Mk. 4.50
desgl. aus Ia. Baumwollstoff Extra-Preis . . . . . Mk. 2.50

Sehr vorteilhaft! OBERLEINTUCH
aus schwerem Halbleinen, oben und unten mit Durchbruch, 160/230 cm gross, Extra-Preis . . . . Mk. 3.75

Bettuch, glatt, halbleinen, 160/250 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 3.95
desgl. aus bestem Baumwollstoff Extra-Preis . . . . . Mk. 2.95

Oberleintuch, reinleinen, oben herüber mit Handlanguette, 160/250 cm, Extra-Preis . . . . Mk. 8.25
desgl. aus Ia. Baumwollstoff Extra Preis . . . . . Mk. 4.50

Bunte Jacquard-Schlafdecken,
vorzügliche Qualität, 140/190 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 7.50
150/205 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 9.50

Steppdecken,
bordeaux mit seidenartigem Glanz, 160/210 cm gross, Extra-Preis . Mk. 12.— u. 9.75

Piqué-Bettüberdecken,
weiss, schwere Qualität, gebogt, 160/220 cm gross Extra-Preis . . . . . Mk. 6.90
desgl. mit Fransen Extra-Preis . . . . . Mk. 4.75

Ausverkaufte Artikel sind zu obigen Preisen nicht nachlieferbar. Muster werden nicht abgegeben.
1922 Die Preise verstehen sich **rein netto gegen Barzahlung,** bezw. nach **auswärts gegen Nachnahme.**